

STADTTEILZEITUNG

GRÜBENTÄLCHEN

Juni 2024

**MOBILER BACKOFEN
im Grübentälchen**

**STADTTEILFEST
Mitwirkende
gesucht**

**STADTTEILBÜRO
auch freitags geöffnet**

KOSTENLOS

Stadtteilzeitung Grübentälchen / 28. Ausgabe



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118
67657 Kaiserslautern
0631 - 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Auflage: 3.200 Exemplare
Die Stadtteilzeitung wird im
Stadtteil Grübentälchen
kostenlos an alle Haushalte
verteilt und erscheint viermal
im Jahr.

Layout: DRK-Kreisverband
Kaiserslautern Stadt e. V.,
Barbarossastraße 27, 67655 KL,
Neumaier

Druck: Kerker Druck GmbH

Fotos: Titelseite: AdobeStock-
Natalia; S2: AdobeStock-
blackdiamond67; S4-S5: Adobe-
Stock-frenta; S24: AdobeStock-
Kudryavtsev, S55: AdobeStock-
elena; S55 unten: AdobeStock-
Trueeffelpix, Rückseite: AdobeStock
-Анна Склярова; eigene Bilder,
Bilder Kooperationspartner

Die Stadtteilzeitung wird aus
dem Städtebauförderprogramm
„Sozialer Zusammenhalt“ durch
Bund, Land und die Stadt
Kaiserslautern finanziert.

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Editorial
- 5 Vorstellung Ali Ebrahimi
- 6 Unsere Angebote
- 14 Weitere Informationen und Angebote
- 16 Seniorenberatung—Margit Walg-Joyce
- 17 Christuskirche
- 18 DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.
- 20 Agentur für Arbeit
- 21 Gemeindeschwester Plus
- 22 AWO Seniorenhaus
- 23 Kita Kunterbunt
- 24 2. Quartiersflohmarkt
- 27 Stadtteilfest
- 28 Lautrer Kehrwoche
- 30 Kita Mobile - Wettbewerb des Handwerks
- 32 Das Jugendmobil
- 33 Frühlingsfest im Eltern-Kind-Treff
- 34 Ostermontag mit dem mobilen Backofen
- 36 Das Kunstprojekt Friedhof 2.0/3.0
- 39 Klares Bekenntnis zur Demokratie
- 40 Theatergruppe „Meine Leute“ in der Friedenskapelle
- 42 Veranstaltungen in der Friedenskapelle
- 47 Es klappert wieder am Kirschbacherhof
- 48 20 Jahre Weidenkirche
- 50 Stadtteilgarten im Grübentälchen
- 53 Das „Grüne Zimmer“ kommt
- 54 Augen auf beim Online-Kauf
- 55 Der Hitzeknigge
- 56 Versicherungsverträge im Todesfall
- 58 Der Verfügungsfond
- 59 Regeln für Bürger*innenbeteiligung
- 60 Etymologie
- 62 Rezepte - Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger

STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN

Aktuelle Öffnungszeiten

Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 14:00 Uhr
Freitag	13:30 – 15:30 Uhr

Zusätzlich

**jeden 1. Mittwoch im Monat
von 11.00 - 12.30 Uhr**
kostenloses Beratungsangebot
der Betreuungsvereine
Kaiserslautern

**jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10.00 - 12.00 Uhr**
Nähhilfe

**jeden letzten Mittwoch im Monat
von 11.00 - 13.00 Uhr**
Sprechstunde
der Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland

**donnerstags
von 12.30 - 14.00 Uhr**
Sprechstunde der Fachkraft
im Landesprojekt „Gemeinde-
schwester Plus“

**jeden 2. Donnerstag im Monat
von 10.30 - 12.00 Uhr**
Sprechstunde der
Seniorenberaterin

**jeden 2. Donnerstag im Monat
von 15.00 - 16.00 Uhr**
Singkreis

**freitags
von 09.00 - 12.00 Uhr**
Migrationsberatung

**1x im Quartal dienstags
von 10:00 – 12:00 Uhr**
Sprechstunde des
Seniorenbeirats



Ute Rottler



Ali Ebrahimi

Liebe LeserInnen,

in der letzten Ausgabe hatte ich meine Hoffnung auf ein „sonnenreiches Frühjahr voller erwachender und sprießender Natur“ zum Ausdruck gebracht, was die „sprießende Natur“ angeht, können Sie dies in unserem **Stadtteilgarten** erleben, dessen Rasen-, Gras und Büsche-Wachstum mit den wenigen Stadtteilgarten-Engagierten kaum zu bändigen ist. Wer also noch Zeit und Lust hat, etwas fürs Gemeinwohl zu tun und sich einem Team junger und älterer Menschen anzuschließen, ist herzlich willkommen! Gartengerätschaften sind vorhanden. Bitte im Stadtteilbüro melden!

Ja, und das Wetter! Bei unseren beiden **Stadtteilgarten - Aktionen** konnten wir uns nicht beklagen, da hatten wir bestes Gartenarbeit-Wetter, wie Sie auf den Fotos sehen können - aber unser **Quartiersflohmarkt!** Obwohl – eigentlich dürften wir uns nicht beklagen: laut Wetterprognose waren heftigste Regenschauer angekündigt. Glücklicherweise sind diese bis gegen 14:00 Uhr ausgeblieben, danach hat es ein

bisschen geträpelt und schließlich ganz aufgehört. Schade, daß die meisten Teilnehmenden bereits zu dieser Uhrzeit mit dem Abbau begonnen haben. Aber angesichts des Wetters und der Temperaturen durchaus verständlich!

Wir sind immer noch überwältigt, daß sich 74 (!) Standbetreiber angemeldet hatten und nur einige wenige sich von der ungünstigen Wettervorhersage abhalten ließen. Und nahezu alle haben zugesagt, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für unser diesjähriges **Stadtteilfest**, das aufgrund Überschneidungen anderer Veranstaltungen nicht wie üblich am 3. sondern 4. Sonntag im September, nämlich am 22. September, stattfindet. Da ein Standortwechsel Usus ist, findet es in diesem Jahr, so wie es eigentlich für 2020 geplant war und wo uns Corona dazwischenkam, auf dem Kalkofen statt, d. h. **im Astern- und Geranienweg**. Wir haben wieder viele ortsansässige Vereine und Institutionen mit

Angeboten für Erwachsene und Kinder, einen Spieleparcours für Kinder mit Preisen, eine Bühne mit unterschiedlichen Darbietungen und Live-musik, dargeboten von der Folkrock-sängerin Anne see you. Darüber hinaus wird, was Essen und Trinken, angeht, für jeden etwas dabei sein.

Angedacht ist auch ein **Flohmarkt für Kinder und Jugendliche**, bei dem diese gebrauchten Spielsachen oder Kleidung eine zweite Chance geben und ihr Taschengeld aufbessern können.

Außerdem wollen wir eine **Modenschau mit Second-Hand-Kleidern** veranstalten und suchen noch Modelle jeglichen Alters und Geschlechts, um Second-Hand- und Hochzeits-Mode auf dem Laufsteg zu präsentieren!

Ansonsten wünschen wir Ihnen einen sonnenreichen Sommer mit gemäßigten Temperaturen! Auf ein Wiedersehen im Stadtteilbüro, Quartier und/oder Stadtteilfest!

Ihre Ute Rottler und Ali Ebrahimi



Vorstellung Ali Ebrahimi

Mein Name ist Ali Ebrahimi und ich lebe seit fünf Jahren in Deutschland. In dieser Zeit habe ich erfolgreich mein Abitur gemacht und mein Studium im Bereich Bauingenieurwesen begonnen.

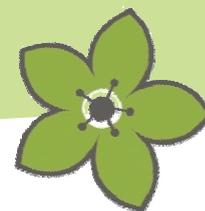
Durch meine eigenen Erfahrungen als Migrant weiß ich, welche Herausforderungen junge Menschen mit Migrationshintergrund bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung, einem passenden Studium oder einer Arbeitsstelle haben können. Deshalb habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, genau diesen jungen Menschen zu helfen. Ich biete Unterstützung bei der Orientierung im deutschen Bildungssystem, der Berufswahl und der Bewerbung. Mein Ziel ist es, anderen zu zeigen, dass man trotz Schwierigkeiten und Hürden seine Träume verwirklichen kann. Mit meinem Hintergrund und meinen Erfahrungen möchte ich jungen Migranten und Migrantinnen helfen, ihren Weg zu finden und erfolgreich in ihre Zukunft zu starten.

Mein Tätigkeitsbereich umfasst außerdem die Mithilfe bei unserem Projekt „Digitale Hilfe für Senior*innen“ sowie die Betreuung unserer Website und Instagram-Seite. Darüber hinaus bin ich Ihr Ansprechpartner für unseren Stadtteilgarten. Zusammen mit ehrenamtlich Mitarbeitenden wollen wir unseren Stadtteilgarten zu einem lebendigen Ort des Miteinander machen beim Pflanzen, Pflegen, Ernten, Austausch und Aufenthalts.

Sie können uns wieder auf Instagram folgen unter [stadtteilbuero_gruebentalchen](#)



Unsere Angebote



Während der Öffnungszeiten
des Stadtteilbüros ...



Tauschbox

... können Sie unsere Tauschbox nutzen. Es kann alles getauscht werden, was in die **Tauschbox** passt und jemand anderes noch gebrauchen könnte. Besonders gerne wird getauscht: Geschirr, Küchenutensilien, Dekoartikel und Spielsachen.

Größere Mengen können wir leider nicht annehmen.



Büchertauschcke

Für Bücher gibt es eine **Büchertauschcke** im Stadtteilbüro, die ebenfalls kostenlos genutzt werden kann.



Sie können bei uns auch die Rheinpfalz lesen.



Litfaßsäule

Auch unsere Litfaßsäule kann genutzt werden.

Wer ein Angebot/Gesuch veröffentlichen möchte, kann sich an das Team des Stadtteilbüros wenden. Die Herstellung der Kontakte läuft dann über uns.

Darüber hinaus informieren wir über Veranstaltungen und Angebote im Quartier: z. B. des AWO Seniorenhauses, Nils-Wohnen im Quartier, Gemeinde St. Norbert, Christuskirche, DRK, Alzheimer Gesellschaft u. a. sowie des Stadtteilbüros.



Gelbe Säcke

Im Stadtteilbüro sind die Wertstoffsäcke (Gelbe Säcke) während der Öffnungszeiten gegen Abholkarten erhältlich. Wenn Sie keine Abholkarten erhalten haben, melden Sie sich unter **0631 365 17 00** (Stadtbildpflege).

Wir geben auch Hundekotbeutel aus.



Stadtteilplan
Grüebentälchen

Im Stadtteilplan finden Sie wichtige Einrichtungen, Geschäfte zur Nahversorgung, Gastronomie und Spielplätze.

Außerdem soll er Sie bei der Orientierung im Grüebentälchen unterstützen - und vielleicht entdecken Sie ganz neue Ecken und Geschäfte, die Sie bisher nicht kannten.

Der Stadtteilplan steht auf unserer Homepage auch zum Download zur Verfügung:

www.gruebentaelchen.de/stadtteilplan-gruebentaelchen



Refill-Station

Das Stadtteilbüro Grüebentälchen ist eine **Refill-Station**. Hier kann kostenlos Leitungswasser in eine mitgebrachte Flasche abgefüllt werden.

Das Stadtteilbüro beteiligt sich damit an der Initiative Refill, die deutschlandweit Einrichtungen zum Mitmachen aufruft, um den Plastikverbrauch zu mindern. Leitungswasser hat in Deutschland eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetrieben ständig überprüft.

Unsere Angebote



Kommen Sie vorbei! und nutzen Sie unser Angebot!

Kostenlose Unterstützung bei Bewerbungen



Bild: AdobeStock.com/Alexander Limbach

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Unterstützung bei der Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben an. Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil aller Altersgruppen können sich mit ihren Unterlagen an das Team des Stadtteilbüros wenden und gemeinsam die Bewerbungsunterlagen bearbeiten.

Terminvereinbarung unter
Tel. 0631—680 316 90 oder
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Handarbeitstreff Kommen Sie vorbei!



Bild: AdobeStock.com/Katvic

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat treffen sich die Handarbeitsfrauen von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer,
Schreiberstr. 1

Kontakt:
Stadtteilbüro Grübentälchen

**Beim Handarbeitstreff ist die Bude
stets voll...“**

Spenden Sie Ihr ALT-HANDY



**Handys für Hummel, Biene & Co.
Die Sammelaktion zum Mitmachen.**

Helpen Sie mit!

Werden Sie aktiv für den Umweltschutz und unterstützen Sie das Projekt „Handys für die Hummel“ des NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. in Kooperation mit O2, indem Sie gebrauchte Handys mit uns sammeln.

Sie können Ihr Handy gerne bei uns im Stadtteilbüro im Rahmen der Öffnungszeiten abgeben.

Wer Lust hat, ehrenamtlich im Stadtteilbüro mitzuarbeiten, kann sich gerne im Stadtteilbüro melden.

Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Es gibt die Möglichkeit, das Stadtteilbüro während der Öffnungszeiten zu betreuen, an der Stadtteilzeitung mitzuarbeiten oder in verschiedenen anderen Projekten tätig zu sein.

Briefmarken sammeln für Bethel

Bethel 



Gemeinsam Briefmarken sammeln

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammenleben, lernen und arbeiten können. Seit 150 Jahren setzen sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel für alle ein, die auf Hilfe, Unterstützung oder Assistenz angewiesen sind.

Im Rahmen dieser Arbeit kann Bethel alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten.

Die an Bethel gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird.

Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Briefmarken für Bethel können im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) abgegeben werden oder direkt an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25 in 33617 Bielefeld gesendet werden.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.briefmarken-bethel.de

Unsere Angebote



Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!

Hilfe und/oder Anleitung bei kleineren Näharbeiten



Bild: Stadtteilbüro

Im Stadtteilbüro wird neuerdings „abgesteckt, anprobiert, gebügelt und genäht...“, aber auch gelacht und gefachsimpelt...Hosen werden gekürzt, Röcke enger gemacht und Vorhänge genäht.

Haben Sie auch **kleinere Änderungen** an Kleidungsstücken wie Hosen/Röcke kürzen, Reißverschlüsse einsetzen oder andere kleinere Näharbeiten, die Sie gerne unter kundiger Anleitung selbst oder von einer unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden vornehmen lassen wollen?

Dann kommen Sie vorbei oder melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro!

Die nächsten Termine sind Mittwoch, der 10. Juli, 14. August und 11. September 2024

Spieltreff und Jakkolo im Grübentälchen



Bild: AdobeStock.com/Patricia

Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden.

Ab ca. 9 Jahren können alle mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden.

Wir halten auch immer eine größere Auswahl an weiteren Spielen bereit.

Wann: Jeden letzten Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e. V.
Schreberstr. 1, Kaiserslautern

*Machen Sie mit!
Unser Team freut sich auf Ihr Kommen!*

Kostenloses Übersetzungsangebot „Arabisch - Deutsch“ im Stadtteilbüro Grübentälchen



Bild: AobeStock/Cybrain

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Übersetzungshilfe für Arabisch - Deutsch an.

Jeden **Mittwoch** ist von **14:00 – 16:00 Uhr** ein Dolmetscher für Arabisch vor Ort, der kostenlos bei der Übersetzung von Unterlagen hilft. Eine Beglaubigung der Unterlagen ist nicht möglich. Individuelle Termine können auch nach Bedarf ausgemacht werden.

**Kontakt: Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118,
Tel. 0631 – 680 316 90**

تقديم خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن مكتب حي غرينتيلشن

يقدم مكتب حي غرينتيلشن خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن المكتب. يتواجد في مكتب الحي كل يوم أربعاء من الساعة 14 ولغاية الساعة 16 مترجم للغتين العربية والألمانية يساعدكم في الترجمة غير المحلفة لوثائقكم.

وتبعا للحاجة يمكن إجراء مواعيد شخصية.

**للاتصال: مكتب حي غرينتيلشن، فريدينشتراسه 118،
هاتف: 90 316 680-0631**

Gesponsert durch die
Gemeindegewester+



GEMEINDEGEWESTER plus

KOSTENLOSE TABLET-NUTZUNG IM STADT-TEILBÜRO

Während der
Öffnungszeiten des
Stadtteilbüros steht
Ihnen ab sofort ein
Tablet zur
Verfügung.

Für welche
Zwecke können Sie das
Tablet nutzen?

Zum Recherchieren von z. B.:

- aktuellem Zeitgeschehen
- Kultur- und Freizeitangeboten
- dem Wetter
- Öffnungszeiten, Adressen, Telefonnummern
- Rezepten



Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!

Singkreis



Bild: Stadtteilbüro

Der Singkreis trifft sich **jeden zweiten Donnerstag** im Monat von 15:00 – 16:00 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam singen!

Singen in Gemeinschaft schüttet Glückshormone aus, fördert Kreativität und Konzentrationsfähigkeit. Auch Sprachgefühl und Wortschatz werden trainiert.

Imgard Boerner begleitet uns auf der Gitarre und Karin Fuchs vom Seniorenbeirat unterstützt uns gesanglich.

Wir würden uns auch freuen, wenn wir weitere Teilnehmende finden würden, die uns mit einem Instrument begleiten könnten...

Mobilitätstraining



Bild: Stadtteilbüro

Machen Sie mit bei Übungen, die gut für die Gesundheit sind und Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln. Wichtige Muskelgruppen, die die Wirbelsäule aufrichten, werden gekräftigt und die in der Tiefe liegenden Muskeln trainiert. Musik, die gute Laune macht, begleitet das Programm.

Donnerstags

von 11.00 - 12.00 Uhr

Am Heiligenhäuschen 11

(Gemeindesaal der Christuskirche)

Das Mobilitätstraining wird durchgeführt von Jennifer Höning, Physiotherapeutin und Bewegungsmanagerin der Stadt Kaiserslautern der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ und gefördert von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland.

Unser Angebot ist kostenlos und ganz in Ihrer Nähe. Sie können in bequemer Alltagskleidung kommen.

Alle Termine können unabhängig voneinander und ohne Voranmeldung besucht werden.

Betreuungsvereine Kaiserslautern beraten im Stadtteilbüro

Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung
Patientenverfügung



Die Betreuungsvereine Kaiserslautern informieren kostenlos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

SPRECHSTUNDEN

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 11:00 - 12:30 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstraße 118

MONTAGS TREFF

GRÜBENTÄLCHEN

JEDEN MONTAG VON 14-16 UHR

VERABREDEN SIE SICH ...

- ... zum Plaudern
- ... zum Spaziergehen / gemeinsam mit netten Menschen Zeit verbringen
- ... um Unterstützung bei Anwendung der neuen Medien zu finden

STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN | Friedenstr. 118 | 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 680 316 90 | www.gruebentaelchen.de/kontakt/



IT-Spenden gesucht für Kinder und Schulen in der Welt

- Laptops, Tablet-PCs, eBook-Reader
- Gerne mit Netzteil, Ladegerät und Zubehör



- Daten werden sicher gelöscht
- Online verfolgbar (E-Mail erforderlich)
- CO₂-neutral durch Flug-/Transportpaten



contact-D@[Labdoo.org](mailto:contact-D@Labdoo.org)
www.Labdoo.org

Folgen Sie uns:



DIGITALE HILFE

Ein kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren

Sie haben Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co?

Ein Team von Freiwilligen hilft Ihnen bei Ihren Fragen. Das Angebot ist kostenlos. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Jeden 1. Dienstag im Monat
von 15:00 - 17:00 Uhr (ohne Anmeldung)

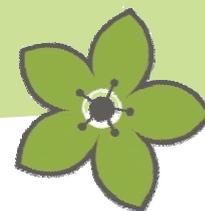
Im Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Sie können auch gerne eine Einzelsprechstunde vereinbaren.
Wir freuen uns auf Sie!



Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstr. 118 · 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Weitere Angebote



Kommen Sie vorbei! und nutzen Sie das Angebot!

Seniorenbeirat

Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern

im Stadtteilbüro Grübentälchen

Friedensstraße 118

1x im Quartal, dienstags

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Tel.: (0631) 680 316 90

Mitglieder des Seniorenbeirates sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, vor Ort.

Wir beraten, vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt.

Karin Fuchs, Mitglied des Seniorenbeirates und Initiatorin unseres Singkreises bietet ab sofort an:

- Gespräche/Austausch mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause oder im Stadtteilbüro
- Begleitung bei kleineren Spaziergängen oder zum Einkaufen.



Ortsverein
Grübentälchen/Volkspark

Auf ein Wort im Carré

Alles gut im Grübentälchen?

Lass uns mal reden.

Über Straßenverkehr, vierbeinige Mitbürger,

Ruhe, Sauberkeit ...

Was ist gut?

Was nervt?

Immer am ersten Freitag im Monat von
16.00—18.00 Uhr im Café Carré
Donnersbergerstr. 87, KL

Einfach vorbeikommen!



Brigitte Seidler
SPD Ortsverein Grübentälchen/Volkspark

Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.



Im Rahmen des Projektes „Mein – Dein – UNSER WEG“ wendet sie sich an die Communities von (Spät-)Aussiedlern aber auch an Einzelpersonen und Familien mit und ohne Migrationshintergrund und bietet auch ehrenamtliche Unterstützung für alle beratungsbedürftigen (Spät-)Aussiedler und ihre Familienangehörigen an.

Ein Teil des Angebots besteht darin, in Kooperation mit dem Stadtteilbüro gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen und die Bewohner des Stadtteils Ost in die Maßnahmen einzubinden.

SPRECHSTUNDEN

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 11.00 - 13.00 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen



ZUSAMMENFASSUNG - ZUKUNFT GESTALTEN

**LANDSMANNSCHAFT
DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND**

„
Wir sind gerne für die
da, die uns brauchen.
Wir haben Zeit!“

Grünen Damen und Herren
KOMM IN UNSER TEAM

Die Grünen Damen und Herren

am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern
suchen Verstärkung.

MACHEN SIE MIT!

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und erleben Sie, wie erfüllend diese ehrenamtliche Tätigkeit sein kann.

Wir würden uns freuen, Sie als neue Mitarbeiterin oder neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen! Wenn Sie auch dazu gehören wollen, wenden Sie sich an die:

Einsatzleitung: Petra Schorz

Tel.: 0631 203 1875

(Krankenhaus Anrufbeantworter)

E-Mail: gruene-damen-und-herren-kl@westpfalz-klinikum.de

Sie bringen mit:

- 3 – 4 Stunden Zeit an einem Tag in der Woche
- Einfühlungsvermögen und emotionale Stabilität
- Zuverlässigkeit und Kontaktfreude
- Verschwiegenheit und positive Ausstrahlung

Wir bieten Ihnen:

- Fachkundige Einweisung
- Regelmäßigen Austausch bei den Sitzungen
- Fortbildungen und Basis-schulungen von der eKH.



Weitere Angebote



Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!

Mein Name ist Margit Walg-Joyce.

Ich bin Sozialarbeiterin und arbeite seit gut einem Jahr in Vollzeit bei der Seniorenberatung. Mein Büro befindet sich im Rathaus Nord (Benzinoring 1), aber überwiegend suche ich die Senior/innen zu Hause oder im Stadtteilbüro auf. Meine Termine vereinbare ich ausschließlich telefonisch (Tel. 0631-365-4283).

Sprechstunden der Seniorenberatung Stadt Kaiserslautern



- Für wen?** Personen ab 65 Jahren
- Wann?** Jeden 2. Donnerstag im Monat von 10.30 - 12.00 Uhr
- Wo?** **Stadtteilbüro Grübentälchen**
Friedenstr. 118
- Was ?** **Beratungshilfe u. a. im Hinblick auf**
- Altersgerechte Dienste (z. B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern)
 - Pflege (z. B. Wohnformen, Betreuung, Pflegedienste)
 - Altersentsprechende Bedürfnisse (Kultur, Gemeinschaft, Bewegung)

Erreichbarkeit: 0631—365 4283
Frau Walg-Joyce



Meine beiden Kolleginnen (1 Voll- und 1 Teilzeitstelle) und ich haben sich die Zuständigkeitsbereiche nach Stadtteilen und Ortsbezirken aufgeteilt. Ich bin u. a. zuständig für den früheren Ortsbezirk Grübentälchen/Volkspark mit ca. 3.000 Einwohner/innen über 65 Jahren.

Zu den Aufgaben der Seniorenberatung gehören:

1. Über hausinterne Post erhalten wir Nachricht über Notfallmeldung/Einsatzmeldung der Polizei bzw. des Kommunalen Vollzugsdienstes im Stadtgebiet. So schnell wie möglich nehmen wir dann Kontakt mit der älteren Person (ggf. auch mit vorhandenen Angehörigen und Nachbarn) auf und versuchen, deren Nöte zu Hause zu klären (z.B. fehlende pflegerische Versorgung).
2. Hilfesuchende Senior/innen rufen uns an oder deren Nachbarn, Verwandte, Vermieter und schildern uns telefonisch prekäre Lebenssituationen (z.B. Mangel an Lebensmitteln, schlechter Gesundheitszustand). Wir versuchen dann durch Beratungs-, Vermittlungs- und Unterstützungsleistungen zu helfen. Manche Senior/innen wünschen Hausnotruf oder Auskunft zu städtischen Veranstaltungen mit Gleichaltrigen. Andere müssen einen Pflegegrad, Wohngeld oder Grundversicherung beantragen. Für Andere wiederum wird ein Heimplatz oder eine Haushaltshilfe durch ambulanten Pflegedienst gesucht. Die Hilfen sind vielfältig. Wir arbeiten eng mit den Pflegestützpunkten der Stadt, den Pflegeeinrichtungen und

Sonntag ma(h) anders 2024

Bei „Sonntag ma(h) anders“ steht das Beisammensein bei kostenfreiem Essen und Trinken im Vordergrund. Es geht um Gemeinschaft, Austausch und entspanntes Miteinander.

Das Essen beginnt jeweils um 12 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst.

Die Termine in diesem Jahr:

14. Juli (Ferienbeginn)

6. Oktober (Erntedank)

24. November (Ewigkeitssonntag)

Um den Ablauf besser zu koordinieren, werden ab diesem Jahr im Anschluss an den Gottesdienst Bons für das Essen ausgegeben.

Bitte beachten Sie außerdem, dass alkoholische Getränke während der „Sonntage ma(h) anders“ auf dem Kirchengelände nicht erlaubt sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern

Alltagshilfen zusammen. Die Betreuungsbehörde unterstützt bei der Suche von gesetzlichen Betreuern. Betreuungsvereine klären über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung auf. Gehtraining und Gesprächsbesuche finden durch die Fachkräfte im Landesprogramm Gemeindeschwester^{plus} statt.

3. Für die Sachbearbeiter der Grundsicherungsstelle schreiben wir nach Hausbesuch interne Stellungnahmen zu den Kosten der Unterkunft und zu Essen auf Rädern – immer unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation der Senior/innen.
4. Zusätzlich arbeite ich in der PsychoSozialen Arbeitsgemeinschaft mit sowie den Netzwerken Resilienz, Demenz und Migration/Integration (Arbeitsgemeinschaft Gesundheit). Die Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften erleichtert und beschleunigt oft Wege für Klient/innen im Hilfesystem. Manchmal eröffnet es sogar neue Perspektiven für Betroffene.

Theater für alle F(a)lle auch für Zwerchfelle

Lust auf Theaterspiel und

- Spontanität
- Kreativität
- lebendige Interaktion

aber keine Lust auf:

- Texte auswendig lernen
- feste Rollen

Geht uns auch so!

Beim Impro-Theater entstehen Orte, Rollen, Szene und Stücke aus dem Moment heraus.

Nähere Infos gibt es bei Klara Jung (06305-5636) oder donnerstags ab 19.30 Uhr in der Unterkirche der Christuskirche (Am Heiligenhäuschen 11, 67657 KL).

DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt

DRK ganz nah



Eine Welt voller
Möglichkeiten.

Wir suchen Sie als
**Ehrenamtliche gesetzliche Betreuerin /
Betreuer (m/w/d)**



Sind Sie bereit, für andere Menschen die rechtliche Betreuung zu übernehmen?

Wir suchen Sie für zwei Frauen im Alter von Anfang 50 die in einer Wohnanlage in Kaiserslautern leben. Diese Frauen sind aufgrund einer Beeinträchtigung zu einer selbstständigen Lebensführung nicht in der Lage. Während in der Wohnanlage alles für die persönlichen und pflegerischen Belange geregelt ist, benötigen diese beiden Frauen Unterstützung bei allen administrativen Aufgaben, wie Antragstellung beim Sozialhilfeträger oder der Krankenkasse.

Darüber hinaus freuen sie sich bestimmt auch über einen netten persönlichen Kontakt. Den Rahmen und Umfang des persönlichen Kontakts bestimmen Sie weitgehend selbst

Wir bieten

- Eine Schulung über die Aufgaben der gesetzlichen Betreuung
- Fachliche Unterstützung in allen Fragen, die die Betreuung betreffen.

- Ein breites Spektrum an kostenlosen Fortbildungsangeboten.
- Die Gelegenheit zu einem regelmäßigen Austausch mit anderen ehrenamtlichen Betreuer*Innen

Sie finden sich in einer neuen Rolle wieder. Lernen neue Menschen kennen und haben die Möglichkeit, Ihren Erfahrungsreichtum einzusetzen und neuen hinzuzugewinnen.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihren
Anruf/Ihre Mail:**

Ihre persönliche Ansprechpartnerin:
Martina Bürger
0631- 800 93 141 oder
m.buerger@kv-cls.drk.de



Sprechstunden für Migrant*innen

ساعة استشارة
مفتوحة

ساعات
مشاوره

Open
Consulting
Hour

Offene
Sprechstunde für
Migrant*innen

Відкриті
приймальні
години

freitags
9.00-12.00
Uhr

Wer: DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt
Psychosoziales Zentrum Westpfalz
für Flüchtlinge und Migrant*innen

Wann: Jeden Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr

Wo: **Stadtteilbüro Grübentälchen**
Friedenstr. 118
67657 Kaiserslautern

Kontakt: 0631 800 93 114

WhatsApp: 0151 726 92 908

E-Mail: beratung.psz@kv-cls.drk.de



DRK Krankentransportservice



KOMPETENT - SICHER - ZUVERLÄSSIG

Wir bringen Sie mit geschultem Personal
sicher und zuverlässig an Ihr Ziel.

- Tragestuhlfahrten
- Liegendtransporte
- Rollstuhlfahrten

MOBIL IN JEDER LEBENSLAGE

Mit unserem Fahrdienst möchten wir Menschen mit
einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung
die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich
machen. Wir beraten Sie gerne, ausführlich, kosten-
los und unverbindlich.

Tel: 0631 - 19 2 19

Barbarossastraße 27,
67655 Kaiserslautern

www.drk-kl.de



Agentur für Arbeit

Karriereplanung
und Weiterbildung!



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Kaiserslautern – Pirmasens

Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens | Karriere- und Weiterbildung

Beschäftigt? Erziehend? Betreuend? Aufgepasst!



www.arbeitsagentur.de



Auch 2024 finden im Stadtteilbüro Grübentälchen wieder regelmäßige Sprechstunden der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens zu den Themen Karriereplanung und Weiterbildung statt. Das Angebot ist vielfältig und bietet beispielsweise Antworten auf folgende Fragen:

- Noch keinen Berufsabschluss! Und nun?
- Der Berufsabschluss liegt lange zurück oder Sie sind in einem anderen Bereich tätig. Wie kann es weitergehen?
- Die letzte Weiterbildung ist lange her. Wie kann man fit für den Arbeitsmarkt bleiben?
- Beruflich verändern oder aufsteigen. Wie schafft man das und welche Schritte muss man gehen?

- Nach der Elternzeit oder familiärer Pause wieder in den Beruf einsteigen. Wie kann das gelingen?

Nutzen Sie die Chancen und kommen Sie vorbei – das Beratungsteam berät Sie gerne! Individuelle Termine können jederzeit vereinbart werden:

Tel: 0631 36 41 130

E-Mail: Kaiserslautern-Pirmasens.Beratung@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen
QR – Code SCANNEN
oder **KLICKEN**



Sprechstunden der Karriere- und Weiterbildungsberatung vor Ort:

Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedensstraße 118, Kaiserslautern

Termine | keine Anmeldung erforderlich

17.07.2024, 16.00 - 18.00 Uhr

18.09.2024, 16.00 - 18.00 Uhr

Lernen Sie uns und unsere Angebote kennen!

Beruflich aufsteigen | Beruflich wieder einsteigen |
Kenntnisse erweitern | Qualifikation nachholen |
Beruf wechseln | Förderung von Weiterbildung

Gemeindeschwester^{Plus}

Angebot für ältere Menschen
in der Stadt Kaiserslautern



Die Fachkraft
im Landesangebot
„Gemeindeschwester
Plus“ **Aline Neumann**
bietet

jeden Donnerstag
von 12.30 – 14.00 Uhr
eine Sprechstunde
im Stadtteilbüro
Grüebentälchen an.

Aline Neumann ist **Ansprechpartnerin für betagte Menschen**, die noch keinen Pflegebedarf oder Pflegegrad haben. Ihr Angebot ist präventiv ausgerichtet, d. h. es wird versucht, vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit den Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen, Angebote zu vermitteln, um ihnen den Alltag leichter zu machen.

Darüber hinaus möchte sie gerne Seniorinnen und Senioren den Rahmen bieten, **im Stadtteilbüro zusammenzukommen**, um aktuelle Wünsche, Anregungen, aber auch Probleme aufzugreifen. Dieses Treffen im Stadtteilbüro soll den Seniorinnen und Senioren auch als **Begegnungsstätte** dienen, um mit anderen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.



Bild: Md Shahjahan/ AdobeStock.com

AWO - Seniorenhaus

Öffentliche Veranstaltungen
Juli - Dezember 2024



Seniorenhaus
„Alex Müller“

DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG
Sonntag, 7. Juli	11.00 - 17.00 Uhr	Sommerfest Interhaltung mit Livemusik - auch vegetarische Köstlichkeiten
Sonntag, 14. Juli	15.00 -16.00 Uhr	Trio Respiro: „In der Bar zum grünen Kaktus“ (Schlager der 20iger+30iger) U. Herzel, B. Jörg, M. Meisenheimer
Dienstag, 23. Juli	10.00 - 15.00 Uhr	Mode mobil - mit Modenschau Modeverkauf für Damen und Herren im Foyer
Montag, 12. August	14.30 Uhr	Sommerkonzert vir Violine & Klavier (Schlager der 60iger+70iger) mit Nikolay Leschenko
Montag, 9. September	14.30 Uhr	Die Welt der Schlager mit Schlagersängerin Regina K.
Dienstag, 8. Oktober	10.00 –16.00 Uhr	Marco's Moden Modeverkauf fur Damen und Herren in unserem Foyer
Montag,14. Oktober	14.30 Uhr	Oktoberfest mit Entertainer Hors Niski
Montag, 11. November	14.30 Uhr	Zauber der Panflöte mit Ludwig Müller
Donnerstag, 9. Dezember	14.30 Uhr	So klingt der Advent mit Horst Niski

Jeden Mittwoch	10.00-11.00 Uhr	Singen gegen das Vergessen Chorangebot, Anmeldung unter: 0631 / 415 3635
Jeden 3. Freitag im Monat	15.00-18.00 Uhr	Treffen der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Erfahrungsaustausch für Angehörige / Besprechungsraum im EG
Jeden 4. Freitag im Monat	14.30-16.00 Uhr	Schlagercafé Betreutes Tanzangebot mit der Alzheimergesellschaft
alle 14 Tage dienstags	Ab 14.00 Uhr	Die mutige Spätlese Singen mit unserem ehrenamtlichen Chor Genaue Termine bitte telefonisch erfragen: 0631 / 415 3131

AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstraße 84, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631 / 415 3635
Sprechstunden des AWO-Betreuungsvereins - siehe Aushang im Seniorenhaus , Telefon : 0631 / 415 30

Kita Kunterbunt

Zeitschenker*innen
gesucht!



Wir suchen Menschen, die unseren Kindern kleine „Lichtblicke“ schenken, indem Sie Zeit mitbringen zuzuhören, vorzulesen, gemeinsam zu werkeln, zu experimentieren, zu „gärteln“, zu nähen, unser Aquarium zu versorgen oder sich als Singpaten*in zu engagieren.

Wir freuen uns über kurzzeitige Begegnungen oder über Menschen, die eine längerfristige Beziehung zu unserer Kita aufbauen wollen. Denkbar wäre auch einmal ein größeres Projekt zusammen durchzuführen. Talente und Ideen sind herzlich willkommen!

Karl-Peters- Str. 11
67657 Kaiserslautern

Leitung: Carmen Harbeke
Kita.kunterbunt@
kaiserslautern.de

Tel: 0631-45986

Termine nach Absprache
Singpatenprojekt :
dienstags ab 10:15 Uhr

Die nächsten Termine:



K I R C H E
K U N T E R B U N T

PFARRE
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN

Sonntag, 16. Juni, Prot. Christuskirche

Sonntag, 8. September, Kita St. Norbert

Sonntag, 17. November, Prot. Christuskirche

• Basteln - Beten - Buffet (gerne Fingerfood mitbringen)

2. Quartiersflohmärkte

Zum Tag der Nachbarn

**TAG
DER
NACHBARN**



Bei durchwachsenem Wetter fand am Samstag, den 1. Juni, unser Quartiersflohmärkte statt:

74 Personen hatten sich für einen Platz angemeldet und trotz ungünstiger Wetterprognosen haben sich nur einige wenige vom Wetter abhalten lassen.

gemachter Marmelade und Aufstrich kostenlos angeboten wurde. Die eingehenden Spenden sind für den Kauf unseres mobilen Backofens vorgesehen.

**2. QUARTIERSFLOHMARKT
im Grübentälchen**

SAMSTAG, 1. Juni von 11.00 - 16.00 Uhr,
Schulhof der Grundschule Geschwister-Scholl

NICHT für gewerbliche Händler
Nur nach Voranmeldung im Gästebüro 0631 600 316, 50
und Zurechnung eines Stadtplatzes

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Flohmärkte findet auch bei Regen statt!

Helfen Sie mit, Ressourcen und Umwelt zu schonen und
lassen Sie uns zum Tag der Nachbarn zu danken
bei Kaffee und Kuchen und
selbstgebackenen Brot!

Silke Hanf-Poppitz und Pfarrerin Kira Seel haben dank freiwilliger Spenden und mit vielen HelferInnen ein Kuchenbuffet organisiert und boten Kaffee und nicht alkoholische Getränke an. Der Erlös der Einnahmen wird dem Kirchenbauverein der Christuskirche zugutekommen.

Claus Linde von Slow Food Pfälzerwald und einer der Organisatoren unseres Projektes „Mobiler Brotbackofen im Grübentälchen“ hat im Backofen vor Ort gewürzte Appetithäppchen gebacken. Außerdem hat er selbstgebackenes Sauerteigbrot mitgebracht, das von Karin Fuchs vom Seniorenbeirat mit gespendeter selbst-

Das sagen die Beteiligten:



Für uns war es ein schöner Tag, der sich auch gelohnt hat, wir haben einiges verkauft und es hat Spaß gemacht.



Gut war die Versorgung vor Ort, mit Essen und Getränken. Das ganze Ambiente mit Dach, Bäumen, Parkplätzen in der Nähe, viel Platz, das ist einfach ideal für diesen Zweck.



Kuchen, Cafe und gute Brot-aufstriche, alles da, was will man mehr.

Ich hatte den Eindruck, dass fast nur Besucher aus dem Wohngebiet zum Flohmarkt gekommen sind,...ob man nicht mehr Werbung machen könnte, sodass auch Interessierte aus anderen Stadtteilen bzw. über die Stadtgrenze hinaus davon informiert werden...



Der Flohmarkt war einfach schön. Das Wetter hatte ja auch sehr lange gehalten und wir hatten so nette Gespräche mit unseren Tischnachbar*innen



Es hat Spass gemacht, der Verkauf war nicht so rosig, aber das weiss man ja nie.



Ansonsten war es - trotz des schlechten Wetters - eine gelungene Veranstaltung. Besonders gut gefallen hat mir das Angebot mit dem Brot/ Dinetten und den hervorragenden Brotaufstrichen.



Ich fand diesen (Termin) eher ungünstig, da sowohl Pfingstferien und auch ein Brückenwochenende war.



Bis mittags hat es Spaß gemacht, die Atmosphäre war gut und es geht ja um Begegnung und nicht um hohe Einnahmezahlen. Ohne feste Standgebühr ist das ja überhaupt kein Risiko. Ich war erstaunt über die Vielzahl an Ständen und das begleitende „Programm“. Brot und Aufstrich waren sehr lecker!



Für uns als Stadtteilbüro war die Veranstaltung ein Erfolg: wir haben Menschen zusammengebracht, Spenden gesammelt, die dem Quartier zugute kommen werden und daneben auch etwas für die Umwelt getan.

Mein Dank auch an diejenigen, die Kuchen, Aufstriche, Marmelade gespendet haben, allen HelferInnen, den Siedler- und Eigenheimern, der Christuskirchengemeinde, Claus Linde, Karin Fuchs und dem Hausmeister Herrn Ruth, aber auch meinem ehrenamtlichen Team.

Ute Rottler



Stadtteilfest

Stadtteilfest GRÜBENTÄLCHEN

22. September 2024
11.00 - 17.00 Uhr

AUF DEM KALKOFEN
(ASTERN- UND GERANIENWEG)

Spiel & Spaß
Live-Musik
Speisen & Getränke
Vereine & Einrichtungen
stellen sich vor

Weiterhin geplant ist ein
Kinder- und Jugendlichen-Flohmarkt.

Also, an alle Kinder und Jugendlichen! Wenn Ihr gebrauchten Spielsachen oder Kleidung eine zweite Chance geben möchtet, macht mit und nutzt die Gelegenheit, Euer Taschengeld aufzubessern!

Um Anmeldung im Stadtteilbüro wird gebeten bis spätestens **16. August. 2024**

Außerdem wollen wir eine
Modenschau mit Second-Hand-Kleidern veranstalten.

Dafür suchen wir noch **Modelle jeglichen Alters und Geschlechts.** Macht mit und helft uns, Second-Hand-Mode auf dem Laufsteg zu präsentieren! Bitte im Stadtteilbüro melden bis spätestens **16. August. 2024.**

Haben Sie noch alte **Hochzeits- oder Ballkleider** zu Hause? Hätten Sie Lust, diese auf unserer Modenschau zu präsentieren?

Unser diesjähriges **Stadtteilfest** findet am **Sonntag, den 22. September, von 11:00 – 17:00 Uhr** auf dem Kalkofen statt, d. h. sowohl im Astern- als auch Geranienweg.

Es haben sich wieder viele im Quartier ansässige Institutionen mit Infoständen und Angeboten für Erwachsene und Kinder angemeldet. Es gibt einen Spieleparcours mit Preisen, vielerlei Speisenangebote, Getränke, Kaffee und Kuchen sowie eine Bühne mit unterschiedlichen Darbietungen und Live-Musik mit der Folkrocksängerin Anne See You.



Lautrer Kehrwoche

Gemeinsam Müll sammeln!



Wie schon letztes Jahr, hat sich die Belegschaft des Stadtteilbüros auch diesmal wieder an der Kehrwoche beteiligt. Diesmal allerdings hat mich einiges wirklich **SEHR geärgert**. Aber der Reihe nach.

Dieses Jahr hatten weniger Leute Zeit für diese Reinigungsaktion, aber zwei Teams haben wir trotzdem wieder auf die Beine stellen können: drei von uns für die rechte und drei für die linke Seite der Friedenstraße.

Mit dem Wetter hatten wir ebenfalls Glück, es gab nur einen heftigen Schauer, als wir noch halbwegs in der Nähe des Büros waren und uns für

kurze Zeit ins Trockene retten konnten.

Aber was wir da wieder an den Straßenrändern und Bürgersteigen zu sehen - und aufzupicken - bekamen, war ziemlich ekelhaft. Niemand von uns versteht es wirklich, was Menschen dazu bringt, jeglichen Müll einfach fallen zu lassen, wo man steht und geht... als wenn sie alle einen Diener hätten, der den Dreck hinter ihnen aufräumt.

Besonders hässlich sind Glasscherben, weil sie meistens ein Problem für diejenigen darstellen, die nun überhaupt gar nichts dafür können: Hunde

und Katzen. Auf kleine Kinder wird ja hoffentlich von den Eltern aufgepasst.

Zigarettenstummel sind wohl hauptsächlich für die Umwelt ein großes Problem, weil sie sich nur sehr langsam zersetzen. Und Kaugummi, auch sehr reichhaltig auf den Bürgersteigen verteilt und eingetreten, sehen auch nicht schöner aus. Ansonsten haben wir wieder alles gefunden und aufgesammelt, was den Leuten so - ups - aus der Hand fallen kann. Den Vogel abgeschossen hat allerdings ein älterer Mann, der meine Kollegin und mich ansprach, als wir uns gerade vor dem Schauer in unser Büro geflüchtet hatten.



TE M Gemeinschaftsunterkunft Mennonitenstraße

WHY ARE YOU LITTERING?

- I AM A JERK
- I DON'T CARE ABOUT WHERE I LIVE
- MUMMY STILL CLEANS UP AFTER ME
- ALL OF THE ABOVE

WARUM WERFEN SIE IHREN MÜLL WEG ?

- Ich bin ein Idiot.
- Meine Umgebung ist mir egal.
- Mami räumt immer noch hinter mir auf.
- Alle diese Gründe.



Wir standen in der offenen Tür, der Mann kam wohl aus der Stadt die Friedenstraße hoch und sah uns dort stehen, weit außerhalb der üblichen Öffnungszeiten. Da stand er, in der einen Hand eine Plastiktüte, in der anderen eine halb gerauchte Zigarette, und fragte uns, ob er eine Rolle Gelbe Säcke haben könnte. Eigentlich dürfen wir Gelbe Säcke nur gegen eine Abholkarte herausgeben, da wir nur für die Menge der abgelieferten Karten wieder Nachschub bekommen. Aber wir wollten großzügig sein - "bitte am nächsten Tag eine Karte vorbeibringen, dann geben wir eine Rolle Säcke heraus". Irgendwie hatte ich so eine dunkle

Ahnung, und genau so geschah es dann auch: der Mann guckt uns an, nimmt die Rolle Säcke entgegen, lässt direkt vor unseren Augen die Zigarette zu Boden fallen, nickt uns zu und geht seines Weges.

Meine Kollegin und ich schauten uns beide sprachlos an - unser beider Kommentar dazu wäre jeder Zensur zum Opfer gefallen. Passend dazu sah es schon am nächsten Tag wieder genauso schlimm aus, auf beiden Seiten und die ganze Friedenstraße bis hinunter zur Eisenbahnbrücke.

Bis zum nächsten Jahr!
Monika Dahms

Auch im Stadtteilbüro melden sich immer wieder Bewohner*Innen und beklagen zugemüllte und durch Hundekot beschmutzte Straßen und Plätze wie auch private Bereiche.

Neben der Friedenstraße betrifft dies auch den unteren Bereich der Gärtnerestraße hin zur Mainzer Straße und auch Teile der Mainzer Straße. Hier werden neben achtlos weggeworfenem Müll regelmäßig Blumenbeete und Büsche beschädigt und verwüstet.

Kita Mobile

Kita-Wettbewerb des Handwerks



Firma Roth in der Kita Mobile

Kita-Wettbewerb des Handwerks

Fabian Krämer von der Roth GmbH, Flickerstal, Kaiserslautern, hatte sich an das Stadtteilbüro Grübentälchen gewandt, weil er an einem Kita-Projekt des Handwerks teilnehmen wollte. Im Vordergrund dieser Aktion stand für ihn nicht die „Werbung“ für seine Firma, sondern ihm ging es darum, Werbung für das Handwerk zu machen, einer Kita Unterstützung zu bieten sowie den Kids vor Ort durch das Schnuppern in seinem Gewerk

etwas Abwechslung zu bieten und ihnen bei der anschließenden Erstellung eines Riesenposters kreativen Raum zu bieten. Von den Kitas aus unserem Quartier hatte die Kita Mobile Interesse an einer Zusammenarbeit gezeigt.

KITA MOBILE

Wie man auf den Bildern gut erkennen kann, hatten die Kinder sehr viel Spaß. Mit Schub-



Gewinnen Sie 500 Euro
für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema „Handwerk“

Rückfragen an:

Ruxandra Cocoiu
Marketing Handwerk GmbH
0241/89493-18
kita@marketinghandwerk.de

Eine Initiative der
AMH
Aktion Modernes Handwerk e.V.
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21
10117 Berlin

Kleine Hände, große Zukunft.
Der Kita-Wettbewerb des Handwerks informiert.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

karren, Schaufeln und Arbeitshandschuhen ausgestattet, konnten die Kinder bei dem Befüllen der Treppenstufen mithelfen.

Zum Abschluss besuchte uns auch noch ein Bagger, was den Kindern besonders imponierte. Eine für uns alle gelungene Aktion, bei der die Kinder sehr viel Spaß hatten.

Es war eine tolle Aktion. Mit der Firma haben wir nun auch einen tollen Ansprechpartner, wenn es mal wieder bei uns brennt. Dafür sind wir echt dankbar. Wir freuen uns über diese Erneuerung unseres Spielhügels.

Die "Kleinen und Großen" der Kita Mobile



Das Jugendmobil

Neues Angebot für Kinder und Jugendliche im Grübentälchen

NACHRICHTEN AUS DER JUGENDARBEIT

Eröffnung

Montag, 29.04.2024

um 19:00 Uhr

Jetzt Neu! Immer Montags!
Für EUCH Kinder- &
Jugendliche



Kommt
Einfach
Vorbei!

WAS? DAS JUGENDMOBIL

WANN? MONTAGS VON 15:00 - 18:00

(IN DEN FERIEEN BIND WIR NICHT DA)

WO? GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE KL

Sport, Musik hören, Spielen, quatschen, chillen,
Spaß haben...



Der ehemalige Bus des Ökologieprogramms wurde dank Sponsoren mit Schränken und Spielen, auch einer kleinen Disco ausgestattet und von dem Graffiti-Künstler Daniel Ferrino außen gestaltet.

Das Jugendmobil macht jeden Montag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr (nicht in den Ferien!) auf dem Gelände der Grundschule Geschwister-Scholl Halt.

Zwei Mitarbeiter der Jugendsozialarbeit haben Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Angebot. Sie stehen auch bei Fragen und Problemen den Jugendlichen zur Seite und wollen auch Ansprechpartner für die Eltern sein. Ein künftiger Jugendtreff im Grübentälchen soll in der Hausmeisterwohnung der Grundschule etabliert werden, die gerade renoviert wird mit hellen und großen Räumen, einer Kellermitbenutzung und einer Grünfläche.

Ute Rottler

Quelle: Sarah-Lee Vogt, Die Rheinpfalz – Nr. 102,
2. Mai 2024

Frühlingsfest im Eltern-Kind-Treff

des SOS-Kinderdorfs
Kaiserslautern



Am 16. Mai feierte der Eltern-Kind-Treff in der Friedenstraße ein gelungenes Frühlingsfest. Viele Eltern und Kinder kamen zusammen, um einen Nachmittag voller Spaß, Unterhaltung und Austausch zu erleben.

Das Fest wurde feierlich von Michael Breiner, dem Bereichsleiter des Familienhilfezentrums, Heike Jensen, einer Kitasozialarbeiterin, und Raouda Kucukalic, der Betreuerin des Eltern-Kind-Cafés, eröffnet. Während die Eltern die Gelegenheit nutzten, sich auszutauschen und zu vernetzen, hatten die Kinder viel Spaß im Garten und weihten die neuen Spielgeräte ein.

Neben Spiel und Spaß wurden die Gäste auch mit vielen Leckereien verwöhnt. Das Buffet bestand aus einer bunten Auswahl an Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, welches von den Besuchern des Eltern-Kind-Cafés mitgebracht wur-



de. Die kleinen Gäste freuten sich ganz besonders über den Spielertisch, von dem sich jedes Kind ein kleines Andenken mit nach Hause nehmen durfte. Dank des sonnigen Wetters, genossen alle Besu-

cher*innen einen wunderschönen Nachmittag im Freien. Das Frühlingsfest war ein voller Erfolg und stärkte den Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Eltern-Kind-Treff.



Wir danken allen Helfer*innen und Besucher*innen, die dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Deutsche Postcode Lotterie, die unseren Eltern-Kind-Treff fördert.



Mobiler Backofen im Grübentälchen

Startschuss für den mobilen Backofen



Bild: Oliver Decker

Ostermontag in der Christuskirche

Um 10:30 wird der Backofen angeheizt. Neben dem Ofen ist eine Riesenpfanne startklar.

Bei Nieselregen warten schon die Ersten mit Taschen auf das, was heute in und um den Ofen gebacken werden soll. Um 11:00 kommen die Damen vom Perlentreff mit den Zutaten für das Mittagessen. Zwiebeln werden geschält, Paprika geschnitten. Öl und Gewürze fehlen nicht. Fleisch und Gemüse werden in der getrennten Pfanne gegart.



Bild: Oliver Decker



Die Küche in der Christuskirche gleicht einem Bienenschwarm. Der Teig für die Osterlämmer wird gerührt, Geschirr gerichtet. Die Perlen-Damen rollen Teig für die Pide - die Füllungen einmal mit Lammhack, einmal Käse. Nach und nach werden im mobilen Backofen und in der Küche die Teigfladen und Pide gebacken. Auch die Teig-Lämmer brauchen Hitze. Es gibt drei verschiedene Arten: Natur, Marzipan und Eierlikör.

Der Versammlungsraum der Kirche füllt sich. Die Tische sind schon gedeckt und die fleißigen Helfer mit Backen - Spülen - Richten beschäftigt. Draußen kommen immer mehr Besucher, angelockt vom Duft der Riesenfanne. Die beiden "Köchinnen" werden mit Argusaugen beobachtet. Jeder hofft, der erste zu sein, der etwas von der Lammpfanne abbekommt. Das Essen wird aber in Töpfe umgefüllt und in der Kirche verteilt. Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Katharina Westrich wird die Ausgabe freigegeben. Eine lange Schlange bildet sich, jeder hält seine Bowl bereit. Schnell leeren sich die großen Töpfe mit Reis, Gemüse und Fleisch. Jeder bekommt eine Portion, Nachschlag diesmal nicht möglich. Die Pide finden reißenden Absatz, werden auch noch bis zum Kaffee immer wieder frisch gebacken aufgefüllt.

Gegen 14:00 sind die Osterlämmer aus Teig gebacken und bereit, geschnitten mit leckerem Kaffee verteilt zu werden. Auch da ist die Nachfrage groß.

Eine schöne Veranstaltung geht zu Ende. Danke an die Verantwortlichen: Slow Food - Perlentreff - Christuskirche – Diakonie

C. Polyxena

Bild: Oliver Decker



Bild: Oliver Decker



Das Kunstprojekt Friedhof 2.0/3.0

Fortführung unserer Artikelreihe zum Thema „Weltreligionen“



Bild: Thomas Brenner

Weltreligionen

Im 3. und 4. Quartal des letzten Jahres fanden Gesprächstermine auf dem Friedhof statt, die sich jeweils mit einer der Religionen beschäftigten. Eine ExpertIn erklärte die jeweiligen Jenseitsvorstellungen, die Bestattungsrituale und deren Bedeutungen. „Fragen, Diskussionen und Gespräche sollen uns helfen, das Fremde zu verstehen und so leichter zu akzeptieren“, das ist die Intention Thomas Brenners.

Im Folgenden Eindrücke unserer Kolumnistin C. Polyxena sowie Fotos von Thomas Brenner zu den Diskursen.



Bild: Thomas Brenner

Diskurs 3:

„Spaziergang über die jüdischen Friedhöfe“ Besondere Traditionen und Regeln für jüdische Bestattungen

Heute ist trübes Wetter, Treffpunkt alter Judenfriedhof. Bei häufigen Regenschauern warteten 60 bis 70 Interessierte auf den Vortrag über das Judentum.

Bernhard H. Gerlach, ehemaliger Lehrer, hat uns ausführlich, sachlich und interessant die Beerdigungskultur der Juden erklärt. Um auf einem solchen Friedhof die letzte Ruhe zu finden, muss man Angehöriger der jüdischen Kultusgemeinde gewesen sein. Sie entscheidet, wer auf den Friedhof darf. Dafür gilt dann das ewige Ruherecht. Die Gräber werden nie aufgelöst. Dieser Friedhof von 1858 war der erste an der heutigen Stelle. Andersgläubige fanden ihre letzte Ruhe am Alten Friedhof hinter der Kapelle in der Friedenstraße. Erst als der nicht mehr ausreichte - ca. 1886 - wurde der "normale" Friedhof um den jüdischen herum angelegt. Dort befinden sich die beiden noch heute, mit altem und neuem jüdischen Friedhof im Einklang. Zwischen 1970 und 1980 wurden in KL die jüdischen Grabbeinhüllungen entfernt, die hohen Grabsteine tiefer in der Erde befestigt. Dadurch ging die 3. Zeile oft verloren, die Geburts- und Todestag zeigte. Der Friedhof wurde 1929 und 1998 geschändet. Viele Lauterer fanden hier ihre letzte Ruhe.

In Würzburg und Regensburg wurden alte Grabsteine in Häusern verbaut. Circa 200 Friedhöfe wurden irgendwann beseitigt. Die Pfalz war Heimat von ca. 80 Friedhöfen, Mainz - Worms - Speyer, um einige zu nennen. Mehlingen hat wohl den ältesten. Doppelgräber waren nicht vorgese-



Bild: Thomas Brenner

hen, auch kein Blumenschmuck. Juden glauben nicht an die Auferweckung. Es gibt drei Gruppen: Säkulare, Orthodoxe und Liberale. In den USA leben viele liberale Juden.

Nach ca. einer Stunde, dem 5. heftigen Regenschauer, habe ich den Friedhof verlassen. Aber ich war nicht die erste und ungefähr die Hälfte der Besucher ging auch. Herr Gerlach, wasserunempfindlich, hat seinen Vortrag mit gleichbleibender Stimme und Laune fortgesetzt. Die Führung und Erklärung waren informativ und gut vorgetragen.

Diskurs 4:

"Die Barmherzigkeit Gottes setzt das Jenseits voraus" - eine Islamische Perspektive auf das Leben nach dem Tod.

Ca. 50 Personen fanden sich am bekannten Treffpunkt ein. Eine Dame vom Integrationsbüro begrüßte die Zuhörer und den Vortragenden Imam Eset Mavinehir aus Ludwigshafen.

Laut Koran wird alles den Tod schmecken. Der Tod ist meine Hochzeit. Der Samen wird wieder lebendig. Gott hat keine Grenzen. Tod ist Trennung. Im



Bild: Thomas Brenner



Bild: Thomas Brenner

Jenseits gibt es Barmherzigkeit und wir werden bewirtet. Gibt es eine Gerechtigkeit? Tyrannen sind als Könige gestorben. Der Sterbende kann sich Hoffnung machen, dass er Gott begegnet, wie er es erwartet.

Die Verstorbenen werden von zwei Personen gewaschen, sie sollten vom gleichen Geschlecht sein. Eine Person gießt, die andere wäscht. Das Gesicht wird verdeckt. Beim Rücken wird begonnen, danach rechte und linke Schulter. Die Genitalien bleiben bedeckt. Männern werden drei Tücher angelegt, Frauen fünf, die Brust extra. Der Tote wird gewaschen, damit sein Körper und seine Seele rein sind. Dann nimmt die Familie Abschied. Bei Unfällen oder Krieg kann keine Waschung stattfinden, sie werden dann direkt begraben.

Die Totengebete werden im Stehen gehalten. Ca. 40 Personen, Männer und Frauen getrennt, nehmen am Grab Abschied. Die erste Sure spricht jeder für sich. Das Grab sollte eine Menschenlänge betragen und eine halbe Länge tief sein. Der Verstorbene wird nur in Tüchern, auf der rechten Seite und in Richtung Kaaba (Mekka) in reiner Erde beigesetzt (eigene Grabfelder sind erwünscht). Um den Körper kommen Holzblöcke und Steine, damit möglichst keine Erde den Körper berührt. Nach der Beerdigung sollte die Familie nach der Beisetzung innerhalb von 3 Tagen besucht werden. Es gibt nur eine kurze weltliche Trennung. Je nach Stand gibt es Unterschiede. Im Jenseits werden sie keine Makel haben - nicht blind - alle Gliedmaßen vorhanden. Dieser Zustand währt 33 Jahre. Nach dem Tod beginnt das Leben im Grab. Wenn alle tot

sind, kommt die Wiederauferstehung.

Thomas Brenner fragt, ob Himmel und Hölle für alle sind. Ja - Jesus - Moses - Muslime. Mit was werden wir bewirtet? Das Wissen ist verborgen, liegt allein bei Gott. Auch eine erneute Vermählung im Himmel ist möglich. Die 72 Jungfrauen können auf die Männer warten. Was wartet auf die Frauen? Im Jenseits gibt es keinen Neid.

Glaube sollte freier Wille sein.

Der Imam Eset Mavinehir hat faszinierend gesprochen.

Frei wiedergegeben - Kein "Anspruch" auf Vollständigkeit und Richtigkeit, so nah wie möglich an den Vorträgen - keine Wertung.

C. Polyxena (Name der Redaktion bekannt)



Bild: Thomas Brenner

Klares Bekenntnis zur Demokratie

Thomas Brenner



Bild: Elmer L. Geissler



Thomas Brenner, ein renommierter **Fotokünstler** aus Kaiserslautern, hat sich letztes Jahr mit seinem außergewöhnlichen Kunstprojekt „Friedhof 2.0 -3.0“ einem breiten Publikum präsentiert. Von November 2022 bis Oktober 2023 wurden auf dem Hauptfriedhof in regelmäßigen Zeitabständen verschiedenartige Veranstaltungen durchgeführt.

Seit März diesen Jahres hat Brenner ein neues Projekt am Start. Mit einer bemerkenswerten Demokratie-Kampagne geht er der Frage nach, wie die Demokratie in unserer modernen Gesellschaft gestärkt, revitalisiert und vor allem vor einem zunehmenden Rechtsruck geschützt werden kann. Mit seinem ungewöhnlichen Fotopro-

jekt "Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt" will er eine andere Ebene der Kommunikation schaffen, um damit dem grassierenden Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft etwas entgegenzusetzen.

Hierfür erstellt der Fotograf professionelle Einzelporträts mit individuellen Statements zur Demokratie, sowie Angabe des Vornamens und des Berufs bzw. der Funktion der portraitierten Person. Auf großformatigen Plakaten sollen die Gesichter -für jedermann sichtbar- im öffentlichen Raum ausgestellt werden. Schwerpunkte der Präsentation sind u.a. Citylightplakate, Stadtbusbeklebung, digitale Werbetafeln und Bauzausstellungen.

Für die Shootings der Plakatkampagne hat Brenner diverse Örtlichkeiten in und um Kaiserslautern ausgewählt, um so ein breites Publikum für seine Kampagne zu gewinnen.

Wer aufmerksam durch die Pfalz geht, wird hier und da auf diverse Plakate mit überlebensgroßen Portraits von Menschen stoßen, die sich offen zur Demokratie bekennen. Chapeau!

Elmer L. Geissler

Thomas Brenner hatte auch im Grübentälchen am 24. April einen Termin für ein Fotoshooting angeboten.

Das Stadtteilbüro war auch dabei.

Theatergruppe „Meine Leute“

in der Friedenskapelle



Bild: Elmer Geissler

Am 23. März gastierte die **Theatergruppe „Meine Leute“** aus Eppingen des KuBIK e. V. – Verein zur Förderung von Kultur, Bildung, Integration und Kunst – auf Einladung der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland und in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenskapelle.

Im Nachfolgenden ein Beitrag von Berthold Kliever zur Aufführung und zur Geschichte der Rußlanddeutschen...

Als Vorstandsmitglied der Sektion Kaiserslautern und Leiterin des Projekts „Mein – Dein – Unser Weg“ (gefördert vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat) hatte Valentina Dederer am Samstag, 23. März 2024 die bereits mit Preisen ausgezeichnete **Laienspieltruppe „Meine Leute“** aus Eppingen in die Friedenskapelle eingeladen. Unter der Leitung von **Katharina Martin-Virolainen** und **Oleg von Riesen** brachten die fünf teils jugend-

lichen Akteure unter dem Titel **„Die Ballade von Zeitscherben“** ein exemplarisches Schicksal anhand des Lebenslaufs der Dichterin Carla Pfeiffer aus Tiflis auf die Bühne.

Authentisch in den Trachten der Zeit werden den Zuschauern punktuell **biografische Stationen Carla Pfeiffers** in eindrücklichen Dialogen und bildhaften Andeutungen vorgestellt. Träume der Jugend stehen in scharfem Kontrast zu Verhör und Verhaftung durch die sowjetische Polizei

sowie Lagerleben unter unmenschlichen Bedingungen. Die Dichterin kann die menschenverachtende Behandlung durch die Lagerleitung, die brutale Trennung von ihrer kleinen Tochter und dem Ehemann mit Hilfe und in Rückbesinnung auf die Ausdrucksmöglichkeit mittels Gedichten verarbeiten und schließlich überleben. Nach der Freilassung muss sie sich mit der inzwischen zerbrochenen Familiensituation abfinden. Die Tochter lebt in der neuen Familie ihres während der Verbannung geschiedenen Exmannes.

Die einzelnen Szenen sind sehr eindrucksvoll und logisch erzählend aufeinander aufgebaut und verfehlen ihre emotional anrührende Wirkung nicht. Oleg von Riesen singt zur Gitarre einige Vertonungen der Dichterin und vertieft das Dargestellte in melancholischen Melodien. Authentisch wirkt auch das überzeugende Auftreten der jugendlichen Darstellerinnen Amely Hanke, Paulina Martaler-Martin sowie Leonie Martins in verschiedenen Rollen.

Am Schluss wird anhand eines gelesenen Nachrufs das Leben der Dichterin noch einmal nachgezeichnet. Ein für viele deutsche Sowjetbürger typisches, durch Verbannung, Arbeitslager und mannigfache Beschränkungen geprägtes Schicksal, das viele nicht und andere nur mit Hoffnung und einem starken Überlebenswillen bestehen konnten.

Sie sind im 18. Jahrhundert zu Tausenden aus den verschiedenen Regionen Deutschlands (auch aus der Pfalz) nach Russland ausgewandert. Die Anreize der russischen Regierung unter Katharina II. und die prekäre Lebenssituation in der alten Heimat motivierten sie, in die dünn besiedelten Gebiete an Wolga und schwarzem Meer zu ziehen und dort nach und nach blühende Gemeinwesen auszubauen. Sie kamen zu Tausenden wieder nach Deutschland zurück, als die Grenzen zum Sowjetimperium oder nach dessen Ende wieder durchlässiger wurden. Hinter ihnen



lagen massenhafte Umsiedlungen nach Sibirien, Verbannung in Arbeitslager unter unvorstellbaren Bedingungen, Millionen menschlicher Schicksale, die in ihrer Drastik kaum vorstellbar ist und doch vielfach beschrieben wurden.

Nun leben sie in der Bundesrepublik als Russlanddeutsche und werden mit der Frage konfrontiert, wer sie sind, woher sie kommen, warum sie so sind wie sie sind. Das Gefühl, wie Fremde angesehen zu werden, und die Frage nach der eigenen Identität beschäftigt sie in ihrer wiederum neuen Heimat.

Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

hat zum Ziel, einerseits die eigene Geschichte im Bewusstsein zu halten und andererseits Integrationshilfen aller Art für „Umsiedler“ anzubieten.

Die Landsmannschaft bietet jeden letzten Mittwoch im Monat von 11:00 – 13:00 Uhr eine Sprechstunde im Stadteilbüro Grübentälchen an.

Veranstaltungen in der Friedenskapelle



Bild/Text: Elmer Geissler

Brasilianische Musik, 9. März

Unter dem Motto „Brasil meets Pfalz“ konnten die Konzertbesucher der Friedenskapelle in die faszinierende Welt der brasilianischen Musik eintauchen. Auf dem Programm standen Samba, Latin Jazz und Bossa Nova. Monica Tomasi und ihr Duettpartner Tobias Langguth entführten das Publikum auf eine musikalische Reise nach Brasilien. Hier trafen zwei Songschreiber, zwei Gitarristen, Sängerin und Sänger, die Musikwelt Brasiliens und der Jazz sowie Südamerika und die Kurpfalz aufeinander. Sowohl die Stimmung des Publikums als auch die lateinamerikanische Atmosphäre waren wunderbar.



Unnerhaus Jazz Band, 13. März

Der Lokalmatador Franz Wosnitza und seine exzellenten Jazzer gaben sich die Ehre. Seit 38 Jahren besteht nun diese Combo, deren Mitglieder meist Berufsmusiker sind und seit Jahrzehnten Classic Jazz und Swing spielen. Die international auftretende Band mit Sitz in Landstuhl hat hervorragende Referenzen vorzuweisen und ist in Funk und Fernsehen gern gesehener Gast. Ausgefeilte Arrangements standen neben kreativen Improvisationen auf dem Programm. Besonders zu erwähnen sei die leidenschaftliche Spielfreude von Helmut Engelhard. Kaum jemand spielt so meisterhaft Saxofon und Klarinette wie er. Der Bandleader und Moderator Franz Wosnitza führte charmant durch den Abend.

Bild/Text: Elmer Geissler

Volker Klimmer Jazz Quintett, 20. März

Im Rahmen der „WEDNESDAY Jazz+Blues+Co“ Reihe konnte sich das zahlreich erschiene Publikum auf eine Legende freuen, denn Volker Klimmer war zu Gast in der Kapelle gewesen. Der 84-jährige Jazzmusiker aus Kaiserslautern spielte am Piano und wurde von der Sängerin Lisa Mosinski durch verschiedene Stilrichtungen des Pop und Jazz begleitet. Des Weiteren begeisterten Ingo Wenzlawowicz am Schlagzeug, Helmut Engelhart am Saxofon und last but not least der Bassist Wolfgang Janischowski. Jeder Musiker ist eine Koryphäe auf seinem Instrument.



Bild/Text: Elmer Geissler

Musical-Hits, 6. April

Die glockenklare Stimme der Sopranistin Sophie-Miyo Kersting und das virtuose Spiel der hervorragenden Pianistin Sachiko Furuhashi haben das Publikum der ausverkauften Friedenskapelle voll auf begeistert. Mutter und Tochter spielten auf höchstem Niveau bekannte Musical-Klassiker und zauberten den verzückten Zuhörenden ein wohliges Lächeln ins Gesicht. Ein musikalischer Hochgenuss und ein wunderbarer Samstagabend, den man sicherlich noch lange in guter Erinnerung behält.



Bild/Text: Elmer Geissler



Bild/Text: Elmer Geissler

The Rosevalley Sisters, 10. April

Nach langjähriger Pause und jetzt in neuer Besetzung stand das bezaubernde Trio nun endlich mal wieder auf einer Lauteren Bühne. Die Friedenskapelle war wiederholt ausverkauft gewesen und die quicklebendigen „Rosen“ sorgten für eine fröhliche Heiterkeit. Mit voller Hingabe präsentierte das farbenfrohe Trio - einem begeisterten Publikum - populäre Swing-Klassiker der 30er und 40er Jahre. Anastasia, die Neue Sister aus der Ukraine, hatte zuweilen noch kleinere Probleme mit der Synchronisation, was für die großen Begeisterung in keiner Weise hinderlich war. Mei war des schee!



Sabrina Roth Quartett, 17. April

Wenn Mutter Sabrina gemeinsam mit Sohnemann Janis auf der Bühne steht, dann gibt es richtig was auf die Ohren. Ein weiteres Mal bot Jazz+Blues+Co. einen sehr gelungenen WEDNESDAY Abend in der ausverkauften Kapelle. Neben dem beeindruckenden 17-jährigen Drummer Janis und Matthias Stoffel am Piano war auch Sven Sommer mit dabei gewesen, der die Bassgitarre zupfte. Besondere Highlights waren das vierminütige Schlagzeugsolo von Janis sowie die Vocal-Improvisation von Sabrina Roth. Mit einem frenetischen Applaus wurde das Quartett nach einer Zugabe von der Bühne gelassen.



Bevor ich mit den Wölfen heule, 20. April

Es finden nicht nur zweimal monatlich die sogenannten WEDNESDAY Konzerte in der Friedenskapelle statt, sondern es wird auch an manchen Samstagabenden eine Veranstaltung präsentiert. So gaben Günther Fingerle (Gesang) und Harald Pfeil (Gitarre) eine letzte Aufführung des Reinhard Mey-Abends „Bevor ich mit den Wölfen heule“. Eine klangvolle Hommage an den großen deutschen Liedermacher Reinhard Mey und ein nachträglicher Gruß zum achtzigsten Geburtstag. Im Wechsel präsentierte das Duo seine großen musikalischen Erfolge sowie biografische Notizen und unterhaltsame Anekdoten aus seinem bewegten Leben.

Tag des Backens in der Friedenskapelle



Am 17. Mai, zum Tag des Backens, fand ein unterhaltsamer, informativer und kulinarischer Abend in der Friedenskapelle statt:

Thomas Brenner stellte unser Projekt **Brotbackofen im Grübentälchen** vor und **Claus Linde**, beide von Slowfood Pfälzerwald, bot Appetithäppchen aus dem mitgebrachten Brotbackofen an.

Hannelore Bähr, Schauspielerin am Pfalztheater Kaiserslautern, las und „spielte“ zum Thema Brot mit Texten, u. a. von Wolfgang Borchert, Charles Baudelaire, Wilhelm Busch und Karl Valentin.

Und die Bäckerstochter **Petra Kunz** der Bäckerei Kissel bot bei Brothäppchen einen „Blick hinter den Backofen.“



Bild/Text: Elmer Geissler



Bild/Text: Elmer Geissler

Veranstaltungskalender der Friedenskapelle

Juli / September 2024



Montag, 1. Juli, 17 Uhr

Hinfallen, aufstehen, weitergehen: Recovery durch Selbsthilfe Lesung mit Franz-Josef Wagner

Sonntag, 8. September

Tag des offenen Denkmals in der Friedenskapelle

Mittwoch, 11. + 18. September, 19.30 Uhr

WEDNESDAY Jazz+Blues+Co

Samstag, 14. September, 19.30 Uhr

BeatBop: Hands on

Kontakt:

**VOLKSHOCHSCHULE
KAISERSLAUTERN**



VHS Kaiserslautern
Desirée Kohl

Kanalstraße 3, 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631 36258-28,
E-Mail desiree.kohl@vhs-kaiserslautern.de



Bild/Text: Elmer Geissler

Es klappert wieder am Kirschbacherhof

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Der Kirschbacherhof in der Südpfalz wurde erstmals 1295 urkundlich erwähnt und zählt somit zu den ältesten Hofgütern der Region. Seit 1993 ist der Hof in den Händen der Familie Götz, die ihn sanierte und ökologisch bewirtschaftet. Die meisten Gebäude des Hofgutensembles stammen dabei aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts und wurden im Stil des Historismus errichtet.

Eine besondere Sehenswürdigkeit sind die zahlreichen Weißstörche, die alljährlich auf den Hof zurückkehren, um dort ihre Brut aufzuziehen. Die ersten Störche kamen dieses Jahr schon im Januar. Aufgrund der zu warmen Temperaturen befürchteten die Vogelkenner vor Ort einen sehr frühen Brutbeginn.

Ende März zählte ich bei meinem Besuch auf dem Kirschbacherhof mehr als 20 Nester und ca. 30 Störche. Manche zogen majestätisch am blauen Himmel ihre Kreise, andere zeigten das typische Balzverhalten mit dem weithin hörbaren typischen Schnabelklappern, und wieder andere waren eifrig damit beschäftigt, die beschädigten Nester aus dem Vorjahr zu renovieren.

Für den ambitionierten Hobbyfotografen stellt das emsige Treiben der vielen Störche ein ganz besonderes Highlight dar. Wenn die Jungstörche flügge sind, werde ich sicherlich nochmals vorbeischaun, um hoffentlich weitere schöne Fotos machen zu können. Von der seit drei Jahrzeh-



ten so erfolgreichen Ansiedlung des Storches am Kirschbacherhof sind nicht nur Vogelkenner und Naturhel-

fer des Nabu in der Region hoch erfreut.

Text und Fotos: Elmer L. Geissler



20 Jahre Weidenkirche

Die Weidenkirche auf dem Kaiserberg



INKLUSIONSBETRIEB
GARTENSCHAU
KAISERSLAUTERN



Mit Kirchenbauten war und ist es ja eine besondere Angelegenheit, wie jeder hier im Stadtteil weiß, wenn er an die ehemalige Kirche St. Norbert denkt. Auch in anderen Stadtteilen Kaiserslautern wurden Kirchen schon abgerissen oder umfunktioniert oder die Frage dazu steht im Raum – wie aktuell auf dem Bännjerrück mit der Protestantischen Versöhnungskirche.

Nichtsdestotrotz soll hier auf eine an

Jahren junge Kirche hingewiesen werden, die zwar nicht hier im Stadtteil steht, aber allen Kaiserslauterern offen steht: **die Weidenkirche auf dem Kaiserberg.**

20 Jahre ist es tatsächlich schon her, dass sie eingeweiht wurde am Muttertag 2004. Errichtet wurde sie von ca. 70 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in nur 4 Monaten Bauzeit. Für einige, die daran beteiligt waren, war

es nicht nur ein Projekt für ein paar Monate mit einem tollen Ergebnis, sondern wurde eine Herzenssache. Sie engagierten sich danach für den Erhalt der Weidenkirche und der Gartenschau.

Als die Gartenschau in finanziellen Nöten war 2007, entstand aus dieser Gruppe auch der Förderverein „Freunde der Gartenschau Kaiserslautern e. V.“ (der sich inzwischen

aber wieder aufgelöst hat). Länger gehalten als der Förderverein hat sich eine Gruppe Ehrenamtlicher, die Jahr für Jahr die Weidenkirche pflegte und in Schuss hielt.

Dass Bauwerke der Unterhaltung und Pflege bedürfen, ist ja nichts Besonderes – auch wenn man bei einem Bauwerk wie der Versöhnungskirche erwartet hat oder hätte, dass Beton länger hält.

Ein „lebendes“ Bauwerk wie die Weidenkirche braucht noch viel mehr und regelmäßige Pflege, denn da hat man es ja mit lebenden Pflanzen zu tun. Jeder, der gärt, weiß, dass es mit dem Wachsenlassen allein nicht getan ist, sondern dass da viel mehr zu tun ist.

An den Weiden der Weidenkirche müssen zu lang oder in die falsche Richtung gewachsene Zweige abgeschnitten oder eingebunden werden, es müssen tote Zweige und Stämme entfernt werden, manchmal braucht es auch eine Nachpflanzung, wenn Stämme abgestorben sind.

In jeder Winterpause wurden dafür mehrere hundert Arbeitsstunden aufgewendet – ehrenamtlich. Viele dieser ehrenamtlichen Kräfte waren schon beim Bau der Weidenkirche im Rentenalter – auch sie sind 20 Jahre älter geworden und schaffen es nicht mehr mit Leiter oder Gerüst in die Höhe. Deswegen hat diese Truppe in diesem Frühjahr ihr Engagement beendet, und wurde verabschiedet mit einem Gottesdienst am Sonntag, dem 23. Juni 2024, um 11.00 Uhr in der Weidenkirche. Der Gottesdienst wurde ausgerichtet von der alt-katholischen Gemeinde – die ja gewöhnlich ihre Gottesdienste in Heilig Kreuz feiert.

An vielen Sonntagen (leider nicht mehr ganz regelmäßig) finden um 11 Uhr Gottesdienste in der Weidenkirche statt, veranstaltet von verschiedenen Konfessionen bzw. Gemeinden – die Termine sind zu finden unter:

www.gartenschau-kl.de/veranstaltungen/?gottesdienste=gottesdienste#

Dietmar Theiss

Herr Theiss hat sich zu seinem Artikel eine kleine Aufgabe ausgedacht:
"An welchem Datum wurde die Weidenkirche im Jahr 2004 eingeweiht?"

Den ersten 3 Gewinnern stellt er kostenfrei ein Buch über die Weidenkirche zur Verfügung.

Bitte im Stadtteilbüro melden!



Bild: WIEV, Gartenschau-kl.de

Stadtteilgarten im Grübentälchen

Reaktivierung unseres Stadtteilgartens



Mitte April haben wir einen neuen Anlauf unternommen, den Stadtteilgarten in der Tirolfstraße wiederzubeleben.



Aktion Stadtteilgarten

Wann: Samstag 14. April, 14:00 – 16:00 Uhr
Wo: Stadtteilgarten vor der Christuskirche

Pflanzaktion
mit Fülle und Rache, Bepflanzung der Kräuterschnecke, Beseitigung von Unkraut, Isolierdecken, Vorstellung Konzept Stadtteilgarten. Informationen unter Stadtteilbüro Grübentälchen 0631 600 316 90

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!



Wir haben jetzt ein paar junge Fachleute, die sich mit Pflanzenanbau auskennen, und einige "alte Hasen", die ihre langjährige Erfahrung beisteuern können. Außerdem ist seit kurzem ein neuer festangestellter Kollege im Stadtteilbüro als Nachfolger von Ehrhard Ploch, der auch die Betreuung des Gartens übernommen hat.

Soweit die guten Voraussetzungen für ein Wiederaufblühen des Stadtteilgartens.

Eine Unannehmlichkeit stellt das Fehlen eines Wasseranschlusses dar. Inzwischen konnten wir aber wenigstens den alten defekten Regenwassertank durch einen neuen ersetzen, und wenn das Wetter weiter so wechselhaft bleibt, wird es für die Bewässerung unserer Beete wohl ausreichen.

Weiterhin gibt es leider keinen Schuppen oder Gartenhäuschen, in dem wir Gerätschaften unterstellen könnten. All unsere Gartengeräte sind deshalb in einem Abstellraum in der DRK-Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Flüchtlinge vorn an der Ecke zur Mennonitenstraße gelagert und müssen immer erst von dort geholt werden, wenn sie im Garten gebraucht werden.

Ebenfalls nicht so schön sind die Abfälle, die immer wieder von Jugendlichen hinterlassen werden, die sich oft an der steinernen Tischtennisplatte zwischen Kirche und Garten aufhalten. Gut, es gibt keinen Abfallbehälter dort - aber wenn Leute Getränkeflaschen und Chipstüten mitbringen können, dann könnten sie diese auch wieder mitnehmen, oder? Gleiches Problem wie bei der Aktion Kehrwoche: sobald etwas unbequem wird, lässt man es fallen.

Unsere **1. Bepflanzungsaktion** am zweiten Sonntag im April war ein voller Erfolg! Das Wetter spielte mit, es gab jede Menge Kuchenspenden und genug Kaffee für alle, und viele Gäste, die sich entweder an der Arbeit beteiligten oder einfach nur zum Kaffeetrinken und Schwätzen vorbeikamen.

Die Hochbeete wurden gesäubert, soweit es nötig war, das Gras gemäht - mit einem mechanischen Rasenmäher, da wir ja dort auch keinen Strom haben - und die aus Bruchsteinen gebaute Kräuterschnecke neu bepflanzt. Besonders interessant fand ich die Informationen darüber, dass etliches vermeintliche Unkraut in den Hochbeeten eher essbare Wildkräuter waren: ein großes Lob an die jungen





Unsere Stadtteilgarten befindet sich an der Ecke Tirolfstraße / Am Heiligenhäuschen direkt vor dem Eingang der Christuskirche.
 @ google.com/maps/

Biologen und Pflanzenkundler und ihr Wissen darüber! Ich für mein Teil habe jedenfalls danach im eigenen Garten viele Pflanzen einfach weiterwachsen lassen und nicht alles herausgerissen, was nicht nach bekannten Gartenblumen aussah! Der Lohn dafür waren anderthalb Meter hohe Fingerhüte voller Hummeln und andere wundervoll blühende Gewächse, wie auch immer sie heißen mögen. Die Insekten jedenfalls hat es gefreut.

Wir hoffen, dass der Stadtteilgarten vielen Menschen in unserem Viertel Freude bereiten wird.

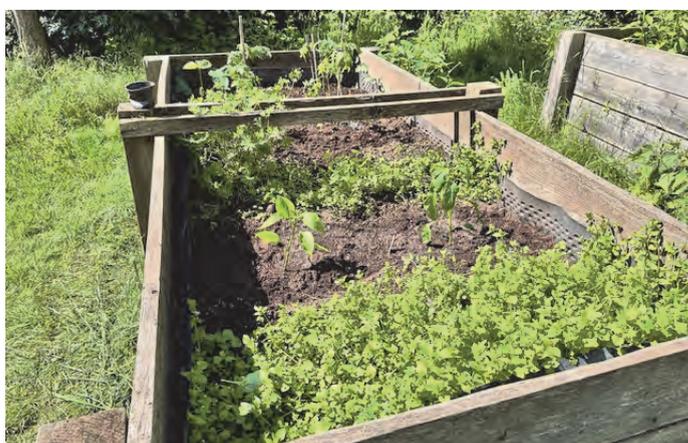
Vielleicht finden sich ja sogar spontane Kaffee-und-Gespräche-Runden zusammen über die gelegentlich notwendigen Gartenarbeiten hinaus!

Vielleicht lernen sich Nachbarn besser kennen, die sich sonst bestenfalls im Treppenhaus begrüßt hatten!

Vielleicht lernen auch die Jugendlichen an der Tischtennisplatte irgendwann, dass sie im Stadtteilgarten genauso willkommen sind, wenn sie ihren Abfall nicht einfach über die Hecke werfen!

Hoffen kann man ja!
Monika Dahms





Am Samstag, den 25. Mai, traf sich erneut ein kleiner Trupp von Gartenbegeisterten, um die ersten Tomaten, Paprika, Kürbisse und Bohnen zu pflanzen und das Gepflanzte zu beschriften.

Vorher wurde eine neue Wassertonne installiert und das Gartenteam wechselte sich mit dem Bewässern der Pflanzen ab, alles lief reibungslos, bis zum 8. Juni, als die mutwilligen Beschädigungen der Wassertonne begannen: mehrfach wurde der Wasserhahn aufgedreht, so dass alles Wasser herauslief, inzwischen ist die Tonne unbrauchbar, weil der Hahn herausgerissen und die Tonne dadurch undicht geworden ist.

Das Team ist frustriert und wir wissen nicht, wie das Bewässern weiter sichergestellt werden könnte.

Schon vorher hatte Svenja folgende Regeln zur Benutzung des Stadtteilgartens zusammengefasst:

Weitere „helfende Gartenhände“ gesucht!

Wir suchen noch mehr Bürger*innen, die sich im Stadtteilgarten engagieren möchten, sei es beim Wässern, Unkraut jäten, Hecken und Bäume schneiden, Garten sauber halten, Rasen mähen, kreative Ideen einbringen.

Bitte im Stadtteilbüro melden!



Gartenregeln



Alle sind willkommen!

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte kurz im Stadtteilbüro (Tel 0631 680 316 90). Das erleichtert die Abstimmung untereinander und vermeidet Missverständnisse. Übers Stadtteilbüro gibt es auch allerlei Gartengeräte zum Ausleihen.

Was wächst denn da?

Gesetzte Pflanzen müssen erkennbar beschriftet sein. Beschriftete Pflanzen dürfen auch nicht ohne Absprache entfernt werden.

Öko? Logisch!

Da der Garten für alle zugänglich ist, sind chemische Schädlingsbekämpfungsmittel / Herbizide nicht erlaubt. Um Überdüngung zu vermeiden, sollten keine mineralischen Dünger zum Einsatz kommen. Organische Dünger, Jauchen, Kompost etc. sollten sparsam angewendet werden.

Plastic is not fantastic!

Achtet darauf, dass auch nur wirklich Kompostierbares in den Komposten landet. Diese sollten auch nicht überfüllt werden, da sich das Material langsam zersetzt.

Wasser ist kostbar!

Wasser ist nur begrenzt verfügbar. Geht sparsam damit um! Achtet darauf, dass das Regenfass wirklich zu ist, wenn ihr geht!

Fühlt Euch wie zu Hause!

Und benehmt euch auch so! Müll gehört in die Tonne oder nach Hause. Mutwillige Beschädigungen werden verfolgt und zur Anzeige gebracht.

Achtet aufeinander!

Ein respektvoller Umgang ist Voraussetzung für das Projekt. Nur so kann ein „Gemeinschaftsgarten“ überhaupt funktionieren.

Das „Grüne Zimmer“ kommt

Ein Grünes Zimmer ist ein speziell gestalteter Raum, der mit Pflanzen und natürlichen Elementen ausgestattet ist, um eine beruhigende und naturnahe Atmosphäre zu schaffen. Das Zimmer soll die Luftqualität verbessern und zur Reduktion von Stress beitragen.

Durch die Integration von Pflanzen und natürlichen Materialien wird ein gesundes Mikroklima geschaffen, das zur Entspannung einlädt. Ergänzt durch Bühnenelemente wird das Grüne Zimmer außerdem zum Erlebnisraum.

Für drei Monate, vom **20. Juni bis 25. September**, steht das Grüne Zimmer auf dem Stockhausplatz für alle zur Verfügung. Es bietet nicht nur mehr Aufenthaltsqualität, Sitzmöglichkeiten und eine Oase der Entspannung in der Innenstadt. Während der Sommermonate wird auch digital geplant, welche Veranstaltungen auf dem Platz der Kinderrechte und der Bühne des Grünen Zimmers stattfinden: Vom Puppentheater über Yoga-Kurse bis hin zu Poetry-Slams – alles ist möglich und kann von interessierten Lautrerinnen und Lautrem organisiert und umgesetzt werden.

Die erste Veranstaltung fand bereits im Rahmen der Lange Nacht der Kultur statt.

Alle Infos zur Aktion finden sich auch unter www.klmitwirkung.de/kaiserslautern/de/home



Augen auf beim Online-Kauf

Genug Betrug



Bild: Mymemo/AdobeStock.com

Billigware aus Fernost oder Ware, die erst gar nicht ankommt: Wer gern im Internet shoppt, hat es zwar bequem, sollte aber auch die Augen offen halten. Ein schneller Klick - und schon bleiben die Verbraucher*innen auf den Kosten sitzen.

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und das Landeskriminalamt geben Tipps, wie man sicher online Shoppen kann.

Fake-Shops oder Ware aus Fernost

In den letzten Jahren haben die Beschwerden zu Fake-Shops und über minderwertiger Ware aus Fernost sehr stark zugenommen. Mit Billigpreisen drängen Online-Shops aus Asien in den deutschen Markt und bieten vor allem Kleidung zu überaus günstigen Preisen an. Auch andere Dinge für den Alltag wie beispielsweise Haushaltswaren, technische Geräte, Möbel oder Accessoires gibt es zu Schnäppchenpreisen. Neu ist: Auch auf Social-Media-Plattformen schalten diese Anbieter massiv Werbung für ihre Produkte.

Unseriöse Online-Anbieter erkennen

Eine auffällige Internetadresse, als Zahlungsweise Vorkasse per Überweisung, eine Häufung ungewöhnlich niedri-

ger Preise, die Nutzung erfundener Gütesiegel, allgemeine Geschäftsbedingungen in schlechtem Deutsch oder ein fehlendes Impressum deuten auf einen Fake-Shop hin. Es wird jedoch immer schwieriger, unseriöse Anbieter zu entlarven.

Mit dem Fakeshop-Finder

www.verbraucherzentrale.de/fakeshopfinder-71560

bietet die Verbraucherzentrale ein kostenloses Tool, um Shop URLs zu überprüfen. Zudem hat die Verbraucherzentrale auf einer interaktiven Website wichtige Merkmale unseriöser Shops zusammengestellt:

www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/digitale-weltonlinehandel/abzocke-online-wie-erkenne-ich-fakeshops-im-internet-13166

Ein weiterer Tipp: Die Informationsplattform „watchlist“

www.watchlist-internet.at/unserioese-webseiten/

warnet tagesaktuell vor bekannten betrügerischen und unseriösen Internetadressen.

Was tun, wenn man einem FakeShop aufgesessen ist?

Wer schon Geld überwiesen hat, sollte seine Bank so schnell wie möglich kontaktieren, um die Zahlung zu stoppen. Alle Belege für die Online-Bestellung sollten gesammelt und gesichert werden. Dazu gehören Kaufvertrag, Bestellbestätigung, E-Mails und ein Screenshot des Angebots. Rechtlich handelt es sich bei einer solchen Vorgehensweise um Betrug. Betroffene sollten Strafanzeige bei der Polizei stellen.

Das geht auch online:

www.polizei.rlp.de/onlinewache

**Verbraucherzentrale VZ-RLP
(VZ-RLP/13.03.2024)**



Der Hitzekniffe

Tipps für das richtige Verhalten bei Hitze



Meiden Sie jegliche Hitzebelastung!

Vermeiden Sie körperliche Aktivität besonders während der heißesten Tageszeit (etwa 11 bis 18 Uhr) und bei hohen Ozonbelastungen. Verlegen Sie z. B. Einkäufe, körperliche Aktivitäten oder Sport in die kühleren Morgen- und Abendstunden.

Lüften Sie nur frühmorgens und nachts. Tagsüber sollten Fenster, Jalousien und Vorhänge geschlossen bleiben.

Außenliegende Beschattung an den Fenstern, etwa Rollläden, schützen wirksamer vor Hitze als innenliegende (z. B. Vorhänge).

Kühlen Sie ihren Körper mit einfachen Methoden wie einem kühlenden Fußbad. Auch kühlende Körperlotionen oder ein Thermalwasserspray können Ihnen Linderung verschaffen.

Achten Sie darauf, dass Sie selbst und andere sich bei Hitze nicht zu lange in parkenden Autos aufhalten. Verschiedene Medikamente können bei Hitze Probleme verursachen. Wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, sollten Sie frühzeitig mit dem Arzt darüber sprechen.



Essen Sie leichte Kost und trinken Sie regelmäßig Wasser!

Das Durstgefühl setzt erst ein, wenn bereits viel Flüssigkeit verloren wurde. Daher: stündlich ein Glas Wasser trinken – auch wenn man keinen Durst hat. Empfohlene Getränke bei Hitze: Leitungswasser, Mineralwasser, gekühlter Kräutertee ohne Zuckerzusatz, Tee mit Minze und Zitrone. Wichtig: nicht eiskalt trinken!

Nehmen Sie leichtes, frisches und kühles Essen zu sich. Essen Sie mehrere kleine Mahlzeiten mit möglichst hohem Wassergehalt, z. B. Obst, Gemüse und Salat.

Meiden Sie Kaffee, stark gezuckerte und alkoholische Getränke (auch Bier!), denn sie entziehen dem Körper Flüssigkeit.

Eiweißreiche Nahrungsmittel wie Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Hülsenfrüchte und Nüsse sollten ebenfalls gemieden oder reduziert werden, denn sie erhöhen die Körperwärme.



Sorgen Sie für frischen Wind durch luftige Kleidung!

Tragen Sie weite, leichte und atmungsaktive Kleidung. Sie ermöglicht, dass die Luft am Körper zirkuliert.

Helle Kleidung reflektiert das Sonnenlicht. Der Körper heizt sich so weniger auf als mit dunkler Kleidung.

Sorgen Sie dafür, dass um Sie herum eine leichte Luftbewegung herrscht. Verwenden Sie einen Fächer.

Schützen Sie im Freien vor allem den Kopf durch Sonnencreme mit UV-Schutz, mit einer Sonnenbrille und einer Kopfbedeckung, denn das Gehirn ist durch Überhitzung besonders gefährdet.



Versicherungsverträge im Todesfall

Richtig gut versichert:



Bild: hotographyByMK/ AdobeStock.com

„Ein Todesfall in der Familie oder im Freundeskreis ist nicht nur eine emotionale Ausnahmesituation, sondern bringt auch einen enormen organisatorischen Aufwand mit sich. „Doch auch wenn der Schock tief sitzt, sollten Angehörige den Überblick bei wichtigen Fristen behalten, um Zahlungen für Todesfallleistungen nicht zu gefährden“, informiert **Anna Follmann, Versicherungsberaterin der Verbraucherzentrale.** „Versicherungsunterlagen sollten regelmäßig

nach Versicherungsantrag, Versicherungsschein samt Nachträgen und geltenden Bedingungen sortiert und im Todesfall für die Angehörigen gut auffindbar sein.“

Fragen rund um Versicherungsverträge im Todesfall beantworten die Berater*innen der Verbraucherzentrale montags von 10 bis 13 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr unter der Rufnummer (06131) 28 48 122.

Rechte und Pflichten von Angehörigen:

- Personenbezogene Versicherungen wie Lebens- und Krankenversicherungen enden automatisch und müssen nicht gekündigt werden.
- Sachversicherungen wie Hausrat- oder KFZ-Versicherung hingegen müssen gekündigt werden.
- Bei Lebens- und Sterbegeldversicherungen müssen Hinterbliebene Fristen beachten.
- Ein übersichtlicher und gut auffindbarer Versicherungsordner hilft im Todesfall den Angehörigen bei einer schnellen Abwicklung.

Der Ratgeber der Verbraucherzentrale "Was tun, wenn jemand stirbt?" erläutert wichtige Formalitäten und bietet umfangreiche Informationen und Checklisten (Buch 16,90 Euro, E-Book 13,99 Euro).

Leseproben und Bestellmöglichkeiten sind auf der Internetseite www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/recht-versicherungen/was-tun-wenn-jemand-stirbt-13310 der Verbraucherzentrale zu finden.



Die Verbraucherzentrale gibt Tipps, was bei Versicherungen im Todesfall zu beachten ist:



Egal um welche Art von Versicherung es geht, die Versicherungsgesellschaft sollte immer unverzüglich über den Tod informiert, z. B. per Email.



Als Nachweis ist auf Verlangen der Versicherungsschein im Original und eine Kopie der Sterbeurkunde vorzulegen. Originalunterlagen sollten nachweislich versendet und vorab kopiert werden.



Bei vielen Lebens- und Sterbegeldversicherungen muss der Tod des Versicherungsnehmers je nach vertraglicher Vereinbarung innerhalb von 24 bis 72 Stunden ab Kenntnis mitgeteilt werden.



Unfallversicherer müssen in der Regel innerhalb von 48 Stunden informiert werden. Die Frist beginnt ab Kenntnis des Todesfalles. War der verstorbene Versicherungsnehmer selbst versicherte Person, endet der Vertrag mit seinem Tod. Verstirbt der Versicherungsnehmer und ist er selbst nicht versicherte Person, so tritt die im Vertrag benannte versicherte Person an die Stelle des Versicherungsnehmers.



Private Haftpflichtversicherung: Der Schutz des mitversicherten Partners bleibt bei Weiterzahlung der Prämie bestehen. Bei Verträgen für eine einzelne Person erlischt der Vertrag mit dem Tod.



Autoversicherung: Übernimmt der zurückbleibende Ehepartner das Fahrzeug, geht der Kfz-Vertrag auf ihn über. Geprüft werden muss, ob der Schadensfreihetarabatt vom verstorbenen Ehepartner übernommen werden kann.



Hausratversicherung: Der Versicherungsschutz endet meist zwei Monate nach dem Tod des Versicherungsnehmers, wenn ein Erbe die Wohnung nicht in derselben Weise nutzt wie der Verstorbene. Bei Wohnungsauflösung endet der Versicherungsschutz wegen Wegfall des versicherten Interesses.



Rechtsschutzversicherung: Hatte der hintanbleibende Ehepartner Schutz als mitversicherte Person, bleibt der Schutz bis zur nächsten Beitragsfälligkeit bestehen.

Der Verfügungsfond

im Fördergebiet KL-Ost



Das Gebiet „Kaiserslautern - Ost“ ist seit 2017 Teil des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, das aus Bundes- und Landesmittel Förderungen für verschiedene Projekte ermöglicht.

Der jetzt vorgesehene Verfügungsfond dient der Finanzierung von Maßnahmen, die durch bürgerschaftliches Engagement zielgerichtete Effekte im Fördergebiet erzielen.

Von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) wurde ein Budget von 5.000 Euro pro Jahr bewilligt. Die Förderung beträgt 90 %. Möglich sind dabei Maßnahmen mit Kosten bis zu 5.000 Euro, d.h. es können entweder mehrere kleinere Maßnahmen oder eine größere Maßnahme pro Jahr umgesetzt werden.

Der Verfügungsfond richtet sich an private Akteurinnen und Akteure, Vereine und Institutionen. Voraussetzung ist hierbei, dass die geplante Maßnahme den Sanierungszielen entspricht und zur Aufwertung des Gebiets beiträgt.

Über die Anträge entscheidet in diesem Fall nicht die Verwaltung, sondern ein Gremium, das mit verschiedenen

Menschen, die im Gebiet leben oder dort aktiv sind, besetzt wird. Bevor mögliche Projekte an das Verfügungsfond-Gremium weitergeleitet werden, prüft die Verwaltung im Vorfeld, ob die Maßnahme inhaltlich den Festlegungen der Richtlinie entspricht.

Folgende Akteurinnen und Akteure sollen die Besetzung des Verfügungsfond Gremiums bilden:

- Akteursgruppe 1: Diakonie Pfalz
- Akteursgruppe 2: Prot. Christuskirchengemeinde Kaiserslautern
- Akteursgruppe 3: Bau AG Kaiserslautern
- Akteursgruppe 4: Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V.
- Akteursgruppe 5: Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH
- Akteursgruppe 6: Bürgerinnen und Bürger aus dem Gebiet

Aus jeder Gruppe wird je eine Person an Sitzungen teilnehmen und stimmberechtigt sein. Nach einem positiven Beschluss im o.g. Gremium können die Maßnahmen umgesetzt werden.

Mit dem Verfügungsfond sind somit kleinere Aktionen möglich, die nicht nochmals mit der ADD abgestimmt werden müssen und niedrigschwellig umgesetzt werden können. Neben der Aufwertung steht vor allem die Mitnahme und Integration der Bürgerschaft im Vordergrund. Langfristig kann die Identifikation mit dem Gebiet gestärkt werden und ein Engagement der Bürgerinnen und Bürger angestoßen werden.

Die Richtlinie wird im Juni durch die Stadt Kaiserslautern im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht. Nach diesen letzten formalen Schritten können erste Projektvorschläge eingereicht werden, über die das Verfügungsfond Gremium dann entscheiden kann.

Meike Steuer, Stadtplanung

Nähere Informationen zum Verfügungsfonds und der Abgabe von Maßnahmenvorschlägen werden auf der städtischen Homepage sowie im **Stadtteilbüro in der Friedensstraße** zur Verfügung gestellt.

Regeln für Bürger*innenbeteiligung

Leitlinien zur Beteiligung verabschiedet

Stadtrat beschließt mehrheitlich neue Regeln für Bürger:innenbeteiligung.

Knapp 20 Seiten umfasst das Leitlinien-Dokument, das die Teilhabe am Stadtgeschehen stärken und politische Entscheidungen und Verwaltungshandeln noch besser auf die Bedürfnisse der Menschen ausrichten soll. In der Stadtratssitzung vom 22. April wurden diese offiziell verabschiedet, sodass die Umsetzung der Leitlinien nun starten kann.

Mehr als 10 Treffen des interdisziplinären Arbeitskreises für Beteiligung, ein eigener Workshop für die Stadtverwaltung und mehrere Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger gingen der Verabschiedung voraus. Über 60 Anmerkungen wurden dabei auf der städtischen Beteiligungsplattform „KLMitWirkung“ zusammengetragen und flossen in die finale Version des Leitlinientextes mit ein. Patrick Glaser, Projektverantwortlicher für das Smart-City-Projekt „Lautrer Stadtdialog“, freut sich über die große Zustimmung aus dem Stadtrat: „Nach intensiver Arbeit am Dokument mit dem Arbeitskreis, der Stadtverwaltung und vor allem auch den Einwohner*innen, gehen wir nun stolz mit einer überzeugenden Version der Leitlinien in die Umsetzung. Ein großes Dankeschön gilt den Mitgliedern des Arbeitskreises und allen, die uns bei der Erstellung der Leitlinien unterstützt haben.“ Im nächsten Schritt sind intensive Gespräche mit den Referaten und Stabsstellen geplant, um Prozesse und Einzelheiten der Leitlinienumsetzung eingehend zu besprechen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Erarbeitung einer so genannten Vorhabenliste und der Zusammenstellung eines Beteiligungsbeirats, so Glaser weiter. Beides sei für die zweite Jahreshälfte geplant.

Unter <https://klmitwirkung.de/leitlinien> finden sich neben der kommentierten Version der Leitlinien auch die Ergebnisprotokolle aller Sitzungen des Arbeitskreises. Die vom Stadtrat verabschiedete Fassung ist ebenfalls dort abrufbar.

Zur Entstehung der Leitlinien:

Mitte des Jahres 2022 gab es in Kaiserslautern den ersten Impuls zur Entwicklung von Leitlinien für Bürger*innenbeteiligung. Der Auslöser dafür war ein Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FWG mit dem Titel "Erarbeitung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung" vom 19.05.2022.

Dieser Antrag wurde in der Stadtratssitzung am 10.10.2022 behandelt und verabschiedet. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, in Zusammenarbeit mit einem eigens eingerichteten Arbeitskreis Leitlinien für die informelle Beteiligung zu erarbeiten, orientiert am Beispiel des "Landauer Wegs für Bürgerbeteiligung" und angepasst an die Gegebenheiten in Kaiserslautern. Aufgrund erheblicher Überschneidungen zwischen dem Fraktionsantrag und dem Smart-City-Projekt "Lautrer Stadtdialog" übernahm das Team von Herzlich digital in Kooperation mit der Verwaltung ab dem 01.06.2023 die Federführung für die Umsetzung des Stadratsbeschlusses.

Die Ausarbeitung und Erprobung der Leitlinien wurden somit als Smart-City-Projekt konzipiert. Im Rahmen des Projekts "Lautrer Stadtdialog" entstanden die Leitlinien am Beispiel von Smart-City-Projekten in einem kooperativen Prozess, bei dem Einwohnerinnen und Einwohner, Herzlich digital, städtische Beiräte, die Verwaltung und die Politik eng zusammenarbeiteten.



Über „Herzlich digital“

Die Dachmarke „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Für die Erprobung innovativer Technologien und zur Unterstützung des digitalen Fortschritts gibt es in Kaiserslautern zwei Organisationseinheiten: Das Referat Digitalisierung und Innovation (eingesetzt im April 2024) im Dezernat der Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und die städtische Digitalisierungsagentur KL.digital GmbH. Darüber hinaus arbeiten weitere Mitarbeitende in den Fachreferaten der Stadtverwaltung an den Smart City Projekten. Ziel der herzlich digitalen Vorhaben ist es, die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung zu untersuchen und die Akzeptanz von Digitalprojekten in der Bevölkerung zu stärken.

Das herzlich digitale Team umfasst insgesamt mehr als 20 Mitarbeitende. Im Team werden Projekte bearbeitet, die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS). Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de

Pressekontakt: Sabine Martin
Öffentlichkeitsarbeit
und Modellprojekt Smart City
s.martin@kl.digital
Tel. +49 (0) 631 205 894 76

Etymologie

Die Lehre der Herkunft und Geschichte der Wörter



Bild: AdobeStock.com/ Cobalt

Es ist sehr interessant zu wissen, dass wir im täglichen Leben viele Wörter benutzen und dabei nicht wissen, von wo sie abstammen. Es ist bekannt, dass die Wurzel vieler europäischer Sprachen in den griechischen, römischen und germanischen Sprachen zu finden ist. Viele Wörter stammen auch aus dem Arabischen. In den Buchhandlungen gibt es sogar das kleine Lexikon "Deutsche Wörter arabischer Herkunft".

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich den größten Teil dieses Artikels aus dem Buch von **Wolfgang Seidel** „Die alte Schachtel ist nicht aus Pap-

pe, was hinter unseren Wörtern steckt“ entnommen habe. Ich führe nur einige Beispiele dieser Wörter vor:

Wörter aus dem Griechischen:

Akrobat: akrobatos = auf Zehenspitzen gehend. **Akustik:** akuein = hören. **Anonym:** anonymos = ohne Namen. **Aroma:** aroma = wohlriechendes Kraut. **Asbest:** asbestos = unlösbar. **Banause:** banausos = Handwerker. **Chronik:** chronos = Zeit. **Dynamik:** dynamikos = mächtig, stark. **Dynastie:** dynasteia = Macht, Herrschaft. **Extase:** extasis = das Ausschieraus-Gehen. **Energie:** energeis = etwas bewirkend, kräftig. **Grammatik:**

gramma = Buchstabe. **Gymnastik:** gymnos = nackt; Leibesübungen wurden in Griechenland unbekleidet und nur von Männern ausgeübt. **Hygiene:** hygieinos = heil, gesund. **Ikone:** eikon = Bild. **Orgie:** orgia = geheimer religiöser Kult. **Pasta:** Pasta = Getreidebrei, Teig. **Pokal:** baukalis = Gefäß zum Kühlen von Wasser und Wein. **Zone:** zone = Gurt, Gürtel.

Wörter aus dem Lateinischen:

Arena: arena = Sandplatz. **Elegant:** eligere = auswählen. **Natur:** nasci = Geboren werden. **Pensum:** pendere = Hängen, wiegen. **Seminar:** semen, serere = In einem Seminar wird der

Samen gesät, aus dem künftig etwas wachsen soll. **Senat:** senex = Senil, Senor, Ältestenrat. **Studium:** studio = Eifer, mit dem etwas betrieben wird. **Testament:** testari = bezeugen, testis = Zeuge. Testamentum, verstand man früher überdies als Vertrag. In diesem Sinne ist auch die Bibel eingeteilt in: altes Testament (alter Bund) und neues Testament (neuer Bund). **Doppelt:** duplus = Zweifach. **Klar:** clarus = Nicht nur hell sondern auch laut. **Krass:** grassus = Dick, derb, plump. **Kurz:** curtus = abgeschnitten. **Lax:** latus = schlaff. Mollig, mollis = weich. **Nett:** nitidus = Glänzend, sauber. **Altar:** alta ara = erhöhte Brandopferstätte. **Feiern:** feriae = waren in Rom religiöse Feiertage. **Form:** Forma. **Kammer:** camera.

Wörter aus dem Arabischen:

Alkohol, Algebra, Admiral, Arsenal, Artischocke, Banane, Beduine, Chemie, Damast, Diwan, Gazelle, Giraffe, Haschisch, Jasmin, Kaffee, Kabel, Kadi, Kaliber, Kamel, Karaffe, Kiffen, Kismet, Kuppel, Laute, Magazin, Mokka, makaber, Matratze, Melisse, Papagei, Rosa damascena, Razzia, Schachmatt, Safari, Sahara, Safran, Sirup, Sofa, Tarif, Zucker, Ziffer, Zitrone. Man darf ebenfalls nicht die arabischen Zahlen vergessen, die jetzt in Europa benutzt werden. In Arabien benutzt man allerdings die indischen und nicht die arabischen Zahlen.

Schimpfwörter:

Viele Tiernamen werden als Schimpfwörter benutzt wie: Hund, Schwein (mit Sau und Ferkel), Esel, Schaf, Ochse, Kröte, Schlange, Ratte, Kamel, Affe. **Flasche:** Auf den Menschen bezogen im Sinne von "hohes Gefäß ohne Inhalt". **Fritz:** Engl. Schimpfwort für die Deutschen. **Dumme Gans:** Übertragung auf den Menschen v.a. wegen des Schnatterns.



Geisterfahrer: Im Verkehr und auf Menschen, die unbeirrt an einem falschen Kurs festhalten. **Beleidigte Leberwurst:** Man hielt die Leber früher als den Sitz der Gefühle. **Sack:** Sack kommt in vielen Wortverbindungen als Synonym für "Mann", gemeint ist der Hodensack, wie alter Sack, blöder Sack, Fresssack, fauler Sack u.a. **Schweinepriester:** Ein spöttischer Begriff für den Schweinehirten eines Klosters. **Schwuchtel:** Abwertender Begriff für Homosexuelle. Er kommt von schwuchteln = schwanken, sich wiegend mit den Hüften bewegen. **Spießler, Spießbürger:** Früher waren die Bürgerwehren hauptsächlich mit Speiszen bewaffnet. **Tölpel:** Ein Mann vom Dorf. **Scheiße, Schiet, Schiss, Shit:** Sind alles Varianten der Wortwurzel skied, die das Scheiden bzw. Ausscheiden bezeichnen.

Himmel und Erde:

Komet: Die Schweifsterne haben ihren Namen vom griech. Wort kometes = Langhaarig. **Merkur:** Er hat seinen Namen vom römischen Gott des Handels (lat. Merx=Ware, Mercator=Kaufmann). **Venus:** Die römische

Göttin der Liebe. Erde: geht auf das indoeuropäische Wort er(th) zurück, mit dem der trockene Erdboden als Substanz bezeichnet wird. **Mars:** Ein römischer Vegetations- und Kriegsgott. **Jupiter:** Er trägt den Namen des Göttervaters Jupiter. **Saturn:** Römischer Ackergott. **Uranus:** Er wurde nach dem "Himmel" (=Uranos) benannt. **Neptun:** Der römische Name entspricht dem griechischen Meeresherrn Poseidon. **Pluto:** Der Gott der Unterwelt (im griechischen "Hades").

Dabei ist es interessant, festzustellen, dass es keine hundertprozentige reine Sprache bzw. Kultur oder Rasse gibt. Im Lauf der Geschichte haben sich viele Völker durch Kriege, Heirat und Auswanderung vermischt und dabei Elemente ihrer Kulturen und Religionen weitergegeben. Als Beispiel dafür finden wir in vielen Orten, dass griechische Tempel zu römischen Tempeln und dann zu christlichen Kirchen und später zu Moscheen umfunktioniert worden sind.

Suleiman ABU GHAZALE



Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger

Maqluba

Hallo liebe Freunde der internationalen Küche!

Heute begeben wir uns in den fernen Osten und bereiten ein Gericht der klassischen levantischen Küche zu, das heutzutage vor allem in Syrien, Jordanien, Palästina, dem Libanon und dem Irak beliebt ist. Wir bereiten Maqluba zu. Was übersetzt ungefähr soviel bedeutet wie „auf den Kopf gestellt“. Der Name leitet sich davon ab, dass man das Gericht nach dem Kochen auf einen Teller stürzt und es dann wie einen Kuchen serviert.

Zutaten für 4-5 Personen

- ca. 400 g Fleisch nach Geschmack (Lamm, Schaf, Rind oder Huhn)
- 300 g Reis (ich bevorzuge Basmati aber es geht auch jeder andere)
- 3 Kartoffeln (ca. 300 g)
- 1 Aubergine (ca. 300 g)
- 2 Zwiebeln (ca. 250 g)
- 1 große Spitzpaprika (ca. 130 g)
- 2 Tomaten (ca. 250 g)

Gewürze:

- 1 EL. Kurkuma (Gelbwurz)
- 1 TL Kardamom
- 1 TL Salz
- 1 TL schwarzer Pfeffer
- 1 Stange Zimt
- 2 Lorbeerblätter
- ein Paar Kugeln Piment
- 1 EL Paprikapaste

Vorbereitung

Schneide das Fleisch in mundgerechte Stücke. Die Kartoffeln, die Aubergine und die Tomaten in ca. 1 cm. dicke Scheiben schneiden und die Zwiebeln und die Paprika in Streifen.





Zubereitung:

Den Backofen auf 220° vorheizen. In der Zwischenzeit das Fleisch anbraten und es danach mit ca. 700 ml Wasser ablöschen. Dann alle Gewürze dazugeben und es ca. 60 Minuten leicht köcheln lassen, damit das Fleisch schön zart wird.

Die 60 Minuten beziehen sich auf Schafffleisch. Die Zeit variiert je nach Fleischsorte. Jetzt die Auberginen und Kartoffelscheiben auf einem Backblech auslegen und sie ca. 40 Minuten im Backofen garen lassen (gerne mit etwas Salz und Olivenöl verfeinert). In der Zwischenzeit die Zwiebeln zusammen mit der Paprika anbraten. Wenn das Fleisch fertig ist, die Brühe durch ein Sieb schütten, zur Seite stellen und falls es weniger als 600 ml sind, wieder auffüllen.

Wenn jetzt alles fertig gegart ist, kommt das Zusammenfügen. Ich empfehle einen etwas breiteren Topf zu nehmen, da in diesem der Reis besser gar wird als in einem

zu hohen. Den Topf leicht mit etwas Öl ausreiben und als unterste Schicht die Tomaten hineinlegen. Darüber kommen die Auberginen und danach die Kartoffelscheiben. Darauf dann das Fleisch und darüber die Paprika/Zwiebelmischung. Als letztes wird der Reis darüber verteilt. Jetzt die Brühe darüber geben. Die Brühe sollte den Reis ganz leicht bedecken.

Jetzt das ganze bei mittlerer Hitze aufkochen, ca. 5 Minuten kochen lassen und danach abgedeckt bei geringer Hitze ca. 1 Stunde ziehen lassen. Dann vom Herd nehmen und auf einen Teller stürzen. Einfach ein paar Minuten stehen lassen, die Schwerkraft macht den Rest.

Euer Holger

Guten Appetit!



Gefördert von:



Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im September 2024